Mannheimer Stadtteil Nachrichten

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

1. Jahrgang · 3. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 14. Oktober 2016

Gelungene Mischung aus Spaß und Shoppen

20 Jahre „Feilemer Kerwe“ vom 15. bis 16. Oktober / Am Sonntag verkaufsoffen

Die Feudenheimer Kerwe lockt die Besucher stets in Scharen. Foto: Warlich-Zink

FEUDENHEIM. Sie ist die größte Veranstaltung nach dem Stadtfest und lockt zum mittlerweile 20. Mal Besucher weit über die Stadtgrenzen hinaus in den Stadtteil: Die Feudenheimer Kerwe, die traditionell am dritten Wochenende im Oktober gefeiert wird. In diesem Jahr somit eine „Geburtstagskerwe“, die der Kerweverein als Organisator und Veranstalter ins Jubiläumsjahr „1250 Jahre Feudenheim“ eingebettet hat.

Und weil besondere Anlässe besondere Highlights verdienen, wurde das eh schon umfangreiche Rahmen- und Bühnenprogramm noch einmal „aufgemotzt“: Beim Feuerwerk am Samstagabend ab 21 Uhr wird der Himmel über Feudenheim dank des großzügigen Sponsorings der Firmen Höreck Feudenheim und Pflegedienst 1APflegeMAX24h besonders brillant funkeln. Dem finanziellen Engagement zahlreicher Unterstützer ist es zudem zu verdanken, dass mit „Me and the Heat“, „Just for Fun“ und „The Heartsclub Band“ drei hochkarätige Bands engagiert werden konnten. Bei weitem nicht die einzigen musikalischen Leckerbissen. Denn den Kerwefans wird mit den „Schlagerpiraten“, „Ray and the Nightcrawlers“ oder der „Bigband im Quadrat“ ein breites musikalisches Spektrum von gängigen Ohrwürmern über Rock'n Roll und Jazz bis hin zu Rock und Pop geboten. In der Summe sind es in diesem Jahr mehr als 130 Kerweakteure – Gewerbetreibende, Gastronomen, Schausteller, Markthändler, Hobbykünstler, Vereine, Initiativen und Privatpersonen, die die Traditionsveranstaltung auf die Beine stellen.

Die Feudenheimer Kerwe beginnt am Samstag, 15. Oktober, mit der offiziellen Eröffnung auf Bühne drei (Ecke Hauptstraße/Diakoniestraße). Dort wird um 14.20 Uhr der von Kerwebürgermeister Hans-Georg Schubert angeführte Sternmarsch eintreffen. Um 14.30 Uhr wird die Vorsitzende des Kerwevereins, Doris Kirsch, den Festakt eröffnen, und Stadtrat Dr. Boris Weirauch (MdL) die offizielle Eröffnungsrede halten. Mit dem Fassbieranstich gilt die Kerwe dann als eröffnet. Zahlreiche Schausteller setzen ihre Fahrgeschäfte in Gang und öffnen ihre Buden. Auf den drei Bühnen nimmt das Programm Fahrt auf, Vereine laden ein, zahlreiche Geschäfte haben geöffnet. Nicht nur samstags, denn längst hat sich der Kerwesonntag zum Shopping-Tag für die ganze Familie gemausert. Die örtlichen Gewerbetreibenden laden von 13 bis 18 Uhr zum Einkaufsbummel, bieten Marktneuheiten, Kerweschnäppchen, Infos, die eine oder andere Mitmachaktion oder Gewinnspiele. Der Einkaufstag mit seiner besonderen Atmosphäre bietet zudem Gelegenheit für Kundengespräche und Begegnung abseits der üblichen Öffnungszeiten.

Auch die Polizei zeigt Präsenz. Neben einer Fahrradcodieraktion steht erneut ein eindrucksvolles Polizeimotorrad parat. Draufsetzen und fotografieren ist ausdrücklich erlaubt. Aus den Reihen der Vereine klinken sich an beiden Kerwetagen unter anderem der Deutsche Jugendbund Steuben sowie die Karnevalsgesellschaft „Lallehaag“ und der ASV Feudenheim ein. Der GV Teutonia, sonst im Hof der Johanneskirche zu finden, muss aufgrund der Bauarbeiten dort in diesem Jahr umziehen und die Sänger servieren ihre „Pfälzer Spezialitäten“ in der Alten Schmiede in der Pfalzstraße. Auch die Feudenheimer Schulen beteiligen sich. Die Kerwe verbindet schließlich Generationen, und so mancher mittlerweile erwachsene Kerweakteur und -besucher kann sich sicher noch gut an seine ersten Runden auf einem der Kinderkarussells erinnern. Stichwort Vergangenheit: In ihrer heutigen Form wurde die Kerwe aus Anlass der umgestalteten Hauptstraße und Eröffnung der neuen Straßenbahnschienen erstmals gefeiert.

Die Feudenheimer Kerwe findet am Samstag, 15. Oktober, von 14 bis 23 Uhr statt, sonntags von 12 bis 24 Uhr.

pbw

Weitere Informationen auf unseren Sonderseiten 8 und 9

TOP-THEMEN

Oststadt: Das Geheimnis der Steinmeyer-Orgel Seite 3

Wallstadt: Kinder freuen sich auf ihr „Spielhaus“ Seite 5

Feudenheim: Feuerwehr mit Handwerkerqualitäten Seite 7

Sonderthema: Rund um die Gesundheit Seite 14

Stadtteil-Portal.de

Schulanfänger freuen sich über Buchgeschenk 30. September

Neckarauer Buwe bieten Großen die Stirn 5. Oktober

Nachrichten im Netz

Ein Luther in der Zeitkapsel

ThomasCarree: Grundsteinlegung in Neuostheim für Lebenszentrum für Senioren

NEUOSTHEIM. „Ein wichtiges Projekt für die Stadt und den Stadtteil“, nennt es Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. Das ThomasCarree neben der Thomaskirche an der Seckenheimer Landstraße in Neuostheim geht mit großen Schritten der Vollendung entgegen; Ende 2017 soll es fertiggestellt sein. Bei der Grundsteinlegung mit Vertretern der Evangelischen Kirche, der Stadt, der Architekten und des Bauherrn sowie Anwohnern und künftigen Bewohnern schien programmatisch die Sonne.

Blumengeschmückt war der Grundstein, in dem die Stahlkassette wie eine Zeitkapsel versenkt wurde. Neben den Bauplänen und einem Visitationsbericht der Thomasgemeinde wurde eine Urkunde der Evangelischen Kirche Mannheim und eine Schachtel mit Euro-Münzen in die Kassette gelegt. Auch Martin Luther fehlte nicht: Eine Playmobil-Figur des Reformators, die anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 entwickelt wurde, liegt nun ebenfalls im Grundstein. Bau und Grundsteinlegung, sagte Dekan Ralph Hartmann, seien ein „Bekenntnis zu unserem Engagement in der stationären Pflege“. Dabei erhalten ältere Menschen im ThomasCarree helfende Angebote von „genau einem Ansprechpartner und nicht von vielen unterschiedlichen“. Daher markiere der Neubau einen Meilenstein auf dem Weg zu einer Vision. Vom selbständigen Wohnen über ambulante Betreuungsmaßnahmen und zeitweise Aufenthalte bis zur Pflege bietet das ThomasCarree miteinander vernetzte Lösungen für ganz unterschiedliche Lebenssituationen. Architektonischer und ideeller Bezugspunkt ist dabei die Thomaskirche in unmittelbarer Nachbarschaft. „Hilfe und Pflege orientieren sich am christlichen Menschenbild und stellen den Menschen in den Mittelpunkt des Handelns“, heißt es in der Urkunde, die die Evangelische Kirche Mannheim in die Grundstein-Kapsel legte. Für Dekan Ralph Hartmann ist die Thomaskirche auch ein ideeller Bezugspunkt für die Frage, „wie wir Pflege gestalten“.

Fortsetzung auf Seite 2

Der Bau wächst sichtlich. Foto: Kranczoch

beauty corner parfümerie frank

kosmetikbehandlung • permanent make up • wellness • fußpflege • dessous • accessoires

Kommen Sie am **Mittwoch, 9. Nov. 2016** zu unserer großen Informationsveranstaltung mit kostenloser Probebehandlung
Sichern Sie sich Ihren persönlichen Termin.
Voranmeldung unter 0621-799 47 40

JetPeel

EU-PATENT für Technik und Anwendung

-Well Aging First Class - alles andere ist oberflächlich -

MA-Feudenheim • Scheffelstraße 53 • Telefon 0621-799 47 40 • www.parfuemerie-frank.de

sisley ARTDECO BVLGARI LANDSBERG MONT BLANC Jeanne Piaubert Stendhal THALGO Van Cleef & Arpels VERSACE

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 6.90 €*
KW 42 17-23.10.2016
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Fettuccine (ital. Nudeln), Mailändersoße, Weißkrautsalat, Gebäck
Di. Geflügelfrikadelle in Rahmsoße, Kürbispüree, Mischsalat, Obst
Mi. Tofubällchen auf Ratatouillegemüse, Petersilienkartoffel, Fruchtjoghurt
Do. Seelachsfilet (natur) auf Blattspinat, Salzkartoffeln, Riegel
Fr. Hähnchenkeule in Paprika-Rahmsoße, Apfelrotkohl, Kartoffelpüree, Buttergebäck
Sa. Gemüseplatte, Soße Hollandaise, geb. Camembert, Petersilienkartoffeln, Obst
So. Rahmbraten (Rind) in Soße, Butternudeln, Blumenkohlsalat, Pudding
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

AWO Kreisverband Mannheim e.V.
WIR SUCHEN SIE!
Examinierte Pflegefachkraft (m/w)
Sie sind staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in oder Krankenschwester/ -pfleger und verfügen über Einfühlungsvermögen und Teamfähigkeit?
Dann gibt es 10 gute Gründe sich für die AWO - Kreisverband Mannheim zu entscheiden!
Wir bieten Ihnen
1. Ein gutes Betriebsklima in einem motiviertem Team
2. Möglichkeit der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
3. Eine angemessene Vergütung nach TV AWO BW
4. Jahressonderzahlung und Zulagen
5. Betriebliche Altersversorgung
6. 38,5 Stunden (100%); 29 Stunden (75%)
7. 29 Urlaubstage (5 Tage Woche)
8. Betriebliche Gesundheitsförderung (BEM)
9. Finanzielle Vorteile beim Abschluss von KFZ Versicherungen
10. Die Möglichkeit, ihren Beruf in Vollzeit, Teilzeit und/oder auf 450 €- Basis auszuüben
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
s.frommberger@awo-mannheim.de oder
AWO Kreisverband Mannheim e.V.
Stefan Frommberger · Fachbereichsleitung Leben im Alter
Murgstraße 3
68167 Mannheim
Tel. 0621.77707-17
ZUSAMMENHALT MIT HERZ

Churfürstlicher Hofstaat Schwetzingen
Spaß quer durch alle Altersgruppen?
Ja, bei uns. Wir bewegen uns in der Zeit des Rokoko und wären gerne mehr.
Wer hat Lust, bei uns mitzumachen?
Churfürstlicher Hofstaat Schwetzingen e.V.
nähere Auskünfte unter churfhofstaat@aol.com
oder unter der Telefonnummer 06202-56384.

Raum ca. 30m² für Kosmetik, Fußpflege, Massage oder ähnl. Branche zur Mitbenutzung zu vergeben. Beste Lage in Mannheim, Nähe Wasserturm.
Tel. 0173/311 99 89

NACHHILFE VON STUDENTEN
Mathematik
Deutsch
Englisch
Französisch
Klasse 4 bis Abitur
6,50 €/45 Minuten
Weitere Infos unter:
0157 - 92 32 06 03

form+structur
Wir suchen zum Kauf
Häuser und Grundstücke
in 1A-Lagen von Mannheim
www.form-structur.de
0621-410760

Seit über 25 Jahren sind wir als Verlag und Werbeagentur in Mannheim tätig. Unsere kostenlosen Stadtteilzeitungen „Neckarau-Almenhof-Nachrichten", „Seckenheim-Rheinau-Nachrichten", „Mannheimer Stadtteil-Nachrichten" und „Nord-Nachrichten" erreichen monatlich über 100.000 Haushalte und sind mit Stadtteil-Portal.de auch tagesaktuell vertreten.
Zur Unterstützung der Redaktion unserer Stadtteilzeitungen und weiterer Projekte suchen wir ab sofort
FREIE MITARBEITER (M/W)
In Absprache mit Verlags- und Redaktionsleitung nehmen Sie unterschiedlichste lokale Termine wahr, über die Sie in Wort und Bild berichten. Die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis.
Sie besitzen:
• Kontaktfreude und sicheres Auftreten
• guten Schreibstil und Erfahrung im Fotografieren
• Kenntnisse der elektronischen Textverarbeitung
• Einsatzbereitschaft auch abends und an Wochenenden
Wir bieten:
• Eingeführte Objekte von großer Beliebtheit
• Einsatzmöglichkeiten in allen journalistischen Bereichen
• Betreuung durch die Verlagsleitung bzw. zuständige Redaktion vor Ort
• Freie Zeiteinteilung und die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen
Haben Sie Lust, Teil eines motivierten Teams zu werden? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Schmid · Otreba · Seitz Medien
Verlag • Werbeagentur • Internet

Ein Luther in der Zeitkapsel

Fortsetzung von der Titelseite

Bekenntnis zur stationären Pflege

„Sie stehen hier in meinem Vorgarten", sagte Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner (Thomasgemeinde) schmunzelnd bei ihrer Begrüßung. Denn vor dem Baubeginn standen auf diesem Gelände das Pfarrhaus samt Garten und die Kita. Dass hier künftig Ältere von der Kirche betreut würden, habe die Thomasgemeinde mit ermöglicht. Denn sie machte auf dem Kirchengelände Platz für diesen Bau, in den 22,5 Millionen Euro investiert werden. Mit einem solchen Volumen, betont Dekan Hartmann, seien auf einem schwierigen und umkämpften Markt auch Risiken verbunden. Denn in der stationären Pflege habe Mannheim ein Überangebot an Plätzen. „Doch wir wollen an unserer Verantwortung festhalten und die stationäre Pflege nicht den Anbietern mit kommerziellen Interessen überlassen", sagte Hartmann. Bauherr des ThomasCarree ist die FWD Hausbau und Grundstücks GmbH aus Dossenheim, die das Gebäude errichtet und für 30 Jahre an die Evangelischen Pflegedienste Mannheim (EPMA) vermietet. Die Pläne haben die PiA Architekten aus Mannheim entworfen. Trägerin des ThomasCarree ist die EPMA. Deren Gesellschafter sowie Grundstückseigentümerin ist die Evangelische Kirche in Mannheim. *red/dv*

Weitere Infos unter www.thomascarree.de

Betonieren die Zeitkapsel in den Grundstein des ThomasCarrees: Bauherr Alex Zimmermann (FWD), Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Peter Grewe (EPMA Evangelische Pflegedienste Mannheim) und Bauleiter Friedhelm Schimkat. Foto: Kranczoch

Klein und Groß feiern Familienfest

„Tag der Familie – Kinderspektakel" füllt Luisenpark mit Leben

OSTSTADT. Der „Tag der Familie – Kinderspektakel" zum Weltkindertag hat den Luisenpark in eine riesige Spielewelt verwandelt. Rund 6.000 Besucher nahmen an dem gemeinsam von Stadtpark gGmbH, Stadtjugendring und Fachbereich Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt organisierten, größten nichtkommerziellen Familienfest der Region teil. Den kleinen und großen Gästen wurde diesmal ein besonders vielfältiges Angebot präsentiert: „Wir können einen Rekord vermelden. Noch nie gab es so viele Spielaktionen wie in diesem Jahr", freute sich Manfred Krusch, Leiter des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt. Außerdem boten die Grüne Schule und die Jugendkulturbühne ein abwechslungsreiches Programm. Im Zentrum des Mannheimer Kinderspektakels stand auch diesmal wieder das Recht auf Spiel. Dies ist eines der Kinderrechte, das in der UN-Kinderrechtskonvention verankert ist. „Und ich verspreche, dass das Recht auf Spiel heute garantiert nicht zu kurz kommt", sagte Jugendamtsleiter Krusch. Bei den zahlreichen ehren- und hauptamtlichen Helfern bedankte er sich ausdrücklich und lobte: „Ohne die vielen helfenden Hände wäre dies alles natürlich gar nicht machbar gewesen. Auch hier ein Rekord: 365 Menschen mit einem großen Herz für Kinder sind heute im Luisenpark aktiv."

Ob sie sich am Bibliothekslabor Mobil der Stadtbibliothek Mannheim mit seinem vielfältigen Angebot an neuen Medien ausprobierten, beim Klangspielplatz „Happy New Ears" des Jungen Nationaltheaters den Ton angaben, bei der Jugendfeuerwehr Flammen löschten, sich durch das Labyrinth des Spielmobils kämpften, sich beim Bälle-Mikado des Jugendhauses Hochstätt in Geduld und Geschicklichkeit übten, auf dem Streetsoccer-Court der Sportkreisjugend spielten oder bei den Psychologischen Beratungsstellen gefaltete Kunstwerke aus Papier herstellten – für die Kinder gab es viel zu entdecken und auszuprobieren. Auch jede Menge Genuss wurde geboten: Beispielsweise gab es Stockbrot am Lagerfeuer der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg oder Zuckerwatte bei der Kinderfirma des Jugendhauses Vogelstang. Und selbstverständlich durften Tanz und Musik – beispielsweise die Kinderrockband mit Maxim Waldenberger – bei der bunten Bühnenshow auf der Jugendkulturbühne des Jugendhauses Herzogenried nicht fehlen. Ein ereignisreicher Tag endete beim Lagerfeuer und dem Kinderfeuerwerk auf der Freizeitwiese des Luisenparks. *red*

Großen Spaß hatten die Kleinen des Vereins „Unsere Welt" bei ihrem Auftritt beim Kindertag im Luisenpark. Foto Kranczoch

Wenn die Nacht zum Tag wird

Lange Nacht der Kunst und Genüsse am 5. November

MANNHEIM. Am Samstag, 5. November, wird von 18 bis 24 Uhr wieder ein kulturelles Highlight in Mannheims Stadtteilen und Vororten geboten. Mit der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse" zeigt sich das örtliche Gewerbe von seiner eindrucksvollsten Seite. Betriebe werden den roten Teppich für Besucher ausrollen, der zusammen mit Zierbäumen und hellen Lichtern das einladende Erkennungszeichen für kunstinteressierte Nachtschwärmer darstellt. Das Programm verspricht wieder vielfältige Genüsse für Augen, Ohren, Herz und Gaumen.

Die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse" hat sich längst in allen Stadtbezirken etabliert. Mit rund 300 Betrieben aus Handel, Handwerk und Dienstleistung und fast ebenso vielen bekannten wie jungen Künstlern lockt die gemeinsame Aktion der Gewerbetreibenden gut 30.000 Nachtschwärmer auf die Straßen. In diesem Jahr wird es wieder ein Bus-Shuttle geben, das alle teilnehmenden Bezirke miteinander verbindet. Teilnehmer und Aktionen werden in der großen Programmzeitung veröffentlicht, die am 3. November als Beilage dieser Zeitung erscheint. *sts*

Weitere Informationen unter www.lange-nacht-mannheim.de

EDITORIAL

Weniger ist mehr

Liebe Leserinnen und Leser,
morgens hat mich ein Radiospot geweckt, in dem das neueste Smartphone mit all seinen Möglichkeiten angepriesen wurde. Direkt darauf folgte eine Kampagne, die auf weniger Technik und mehr Miteinander setzt. Der neue Trend zieht sich durch alle Bereiche des Alltags: Weniger ist mehr.

Das fängt bei der Ernährung an. Ernsthaft wird die (Wieder-)Einführung einer Zuckersteuer diskutiert, um den übermäßigen Einsatz des Dickmachers in der Süßwarenindustrie zu bremsen. Gleiches gilt für das ehemals weiße Gold, das heute kein salziges Statussymbol mehr ist, sondern reine Geschmackssache. Auch in der Medizin erleben wir eine Abkehr von der alten Doktrin „viel hilft viel". Die Mikrochirurgie erlaubt Operationen mit minimalinvasiven Eingriffen in den Organismus, und Medikamente mit spezifischen Wirkstoffen können in geringeren Dosierungen verabreicht werden. Die Homöopathie setzt schon länger auf den Effekt kleiner Impulse. Mehr Energieeffizienz entlastet Umwelt und Geldbeutel und wird sogar gesetzlich gefördert: eine Heizung, die weniger fossilen Brennstoff verbraucht, oder ein Auto mit reduziertem Schadstoffausstoß – ohne Schummelsoftware. Weniger ist mehr. Das hat sich auch die Deutsche Bahn gedacht. Der neue ICE 4 fährt nur noch 250 Stundenkilometer Spitze, soll aber komfortabler und zuverlässiger sein. Wegen seines Frontdesigns hat er den Spitznamen „Angelina Jolie" erhalten. Wie wohl ein Zug namens Brad Pitt aussieht? Jedenfalls fährt der in eine andere Richtung.

Die Beispiele könnte man beliebig fortsetzen. Vielleicht versuchen wir es mal mit weniger Polemik, Misstrauen und Zukunftsangst, und mit mehr konstruktiver Kritik, Toleranz und Zuversicht. Für mehr Miteinander – mit oder ohne Smartphone.

Stefan Seitz

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsleitung: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung: Heike Warlich-Zink (pbw), Nicolas Kranczoch (nco)

Freie Mitarbeit: Marion Schatz (mhs), Moritz Plohberger (mplo)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (zg, pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D- sowie PR-Beiträge (pr) beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Lektorat: Andreas Lenz

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigenberatung: Ralf Schneider

Auflage: 30.000

Erscheinungsweise: vierwöchentlich

Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/16 vom Juli 2016.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

Schmid · Otreba · Seitz Medien

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim/Wallstadt
Bürgerservice Feudenheim Hauptstraße 52
Shell-Tankstelle Patrick Kassner Wallstadter Straße 72-74
Bürgerservice Wallstadt Mosbacher Straße 17
Physio-Praxis Walz Mosbacher Straße 21
VR Bank Rhein-Neckar Mosbacher Straße 25
Markthaus Mosbacher Straße 13

Neuostheim/Neuhermsheim
VR Bank Rhein-Neckar Grünewaldstraße 10
Bürgerservice Neuhermsheim Gerd-Dehof-Platz 1
DÜRER - Das Restaurant Dürerstraße 13

Schwetzingerstadt/Oststadt
Edeka City Markt Mail Seckenheimer Straße 68

Original Chicago Blues mit JIM KAHR die Blueslegende – solo unplugged –
im Casino/Capitol Freitag 18.11.16
Ticket Hotline 0621 – 33 67 333
Bernd Graßmann Entertainment
Mobil 0173 169 62 85
www.graßmann-entertainment.de
info@grassmann-entertainment.de

Stadtteil-Portal.de

Wunderwerk mit Geheimnis

Ein Blick hinter die Kulissen der Steinmeyer-Orgel in der Oststadt

OSTSTADT. Ein Superlativ: Sie ist die größte Denkmalorgel Süddeutschlands und die zweitgrößte des Landes: die berühmte, deutsch-romantische Steinmeyer-Orgel in der Christuskirche in der Mannheimer Oststadt. Kirche und Orgel wurden am 1. Oktober 1911 im Beisein des damaligen Großherzogs von Baden eingeweiht; jetzt wird sie ein Jahr lang renoviert. Bevor dieses „Mannheimer Wunderwerk“ allerdings für längere Zeit verstummte, erklang sie nicht nur in diesen Tagen zum letzten Mal vor der einjährigen Renovierung; viele Interessierte hatten zudem die Möglichkeit, einen Blick in ihr Innerstes zu werfen und ihre ganze Klangfülle mitzuerleben.

Bis auf den letzten Platz besetzt war die Empore bei den Erläuterungen des Landeskantors zur Steinmeyer-Orgel in der Christuskirche. Foto: Kranczoch

Und diesen Einblick gewährten niemand Geringeres als Professor Johannes Matthias Michel, seines Zeichens Kirchenmusikdirektor an der Christuskirche, Bezirkskantor Mannheim und Landeskantor Nordbaden, sowie Anna Linß, Kantorin an der Christuskirche und Michels Assistentin. Die Königin der Instrumente hat vier Manuale, 96 Register und 7.896 klingende Pfeifen. Und diese Pfeifen „sind ein bisschen wie Menschen: Das Wichtigste sind die inneren Werte“, wie Linß erläutert. Die höchste Pfeife der Orgel ist übrigens nur für geschulte und feine Gehörgänge wahrnehmbar. Ebenso wie die tiefste. Dabei ist das komplexe Wunderwerk auch stark den äußeren Umständen unterworfen. Auf Luftdruckschwankungen reagieren die Pfeifen „extrem sensibel“, wie Michel erklärt. „Und zwar so, dass es unserem menschlichen Ohr sofort missfällt. Da nimmt man sofort Reißaus.“

Dem Kantor Johannes Matthias Michel auf die Finger geschaut. Foto: Kranczoch

Übrigens: Die berühmte Orgel birgt ein Geheimnis. Nein – nicht die Tatsache, dass sie von innen beleuchtet werden kann oder dass auf ihr zahlreiche CDs eingespielt wurden oder dass sie zwei Glockenspiele enthält, sondern: Im Kirchendach ist unsichtbar eine weitere Orgel untergebracht – das sogenannte Fernwerk. Wer genau hinschaut, sieht unter der Kirchendecke drei Kassetten mit etwas anderer Farbe. Hier sitzt diese „Geheimorgel“. Bedient wird sie ebenfalls auf der Empore vom Spieltisch aus; die Klänge scheinen aber direkt aus dem Himmel zu kommen.

Ein Jahr soll die Orgel-Renovierung dauern; die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 750.000 Euro. Etwa 150.000 davon fehlen noch und Michel hofft, dass diese noch durch Spenden aufgebracht werden können. Doch was ist eigentlich kaputt?

Die Antwort: vieles. Die Technik ist im Laufe der Zeit marode geworden, gestimmt werden muss sie auch, und: Dem Monumentalinstrument geht die Luft aus. Die hunderte Lederbälgchen und Ventile geben langsam aber sicher den Geist auf und an vielen Stellen pfeift die Luft aus der Orgel, weil die Gummischläuche von 1939 auseinanderbrechen. Zudem wurden die Pfeifen aus Holz, Zinn und Blei eben in diesem Jahr 1939 gekürzt, um eine höhere Stimmung zu erreichen; allerdings dermaßen unsachgemäß, dass ein sauberer Gesamtklang mittlerweile nicht mehr zu erreichen ist.

Zum großen Reformationsjubiläum 2017 soll die große Orgel, die beide Weltkriege und die Deutsche Orgelbewegung fast unversehrt überstanden hat (und unter Denkmalschutz steht), wieder voll funktionsfähig sein. Und einen neuen Spieltisch für den Kantor wird sie dann auch bekommen haben.

Die nächsten Events in der Christuskirche (natürlich auf der Marcussen-Orgel gegenüber der Steinmeyer-Orgel): „Musik im Gottesdienst“, Sonntag, den 16. Oktober, 10 Uhr, Werke von Georg Friedrich Händel, Johannes Matthias Michel, John Clark-Whitfeld mit dem Bachchor Mannheim. Leitung: Johannes Michel. Und: „Bach: Sämtliche Orgelwerke I toccatatoccata“, Sonntag, den 16. Oktober, 18 Uhr, Orgel: Johannes Michel, Eintritt wird verlangt; in Kooperation mit „Barock – Nur schöner Schein?“ der Reiss-Engelhorn-Museen. www.barock2016.de. *nco*

Mannheimer Sportgeschichte gesichert

Akten des TSV 1846 ins Stadtarchiv Mannheim gewandert

MANNHEIM/OSTSTADT. „Bitte in das Archiv aufnehmen.“ Diesen Satz, geschrieben auf einer Akte aus den 1980er Jahren über die Unterhaltung von Sportanlagen, nahmen der Vizepräsident des TSV 1846 Mannheim, Joachim Hefele, und TSV-Historiker Dr. Lothar Wieser wörtlich: Insgesamt 14 Umzugskisten voller historischer Dokumente wurden jetzt an das Stadtarchiv Mannheim – Institut für Stadtgeschichte abgegeben und von dessen stellvertretendem Leiter Dr. Harald Stockert entgegengenommen. Zahlreiche Akten, Protokollbände, Briefe, Fotos, Plakate und Urkunden, die bis ins Jahr 1863 zurückreichen, werden nun beim Stadtarchiv verwahrt. Und dort treffen sie auf alte Bekannte. Bereits 1982 war ein großer Teil des TSV-Archivs abgegeben worden. Mit den neuen Unterlagen kann nun so manche Lücke aus früheren Zeiten gefüllt und vor allem die jüngere Geschichte des Vereins geschrieben werden.

Im Zuge des Umzugs in das neue TSV-Sportzentrum am Luisenpark mussten alle Keller im bisherigen Domizil des TSV in der Stresemannstraße durchforstet und geräumt werden. Und so kam so mancher historische Schatz zum Vorschein. Gefunden wurden unter anderem Vorstandsprotokolle der Jahre 1863 bis 1888, die längst verloren geglaubt waren. Sie dokumentieren den Wiederaufbau des Vereins, der nach der Revolution 1848/49 verboten und erst 1860 wieder zugelassen worden war. Mitgliederlisten aus den Jahren nach 1889 illustrieren die Zusammensetzung des Vereins, der sich aus dem Bürgertum rekrutierte und über beste Verbindungen in die hohe Politik verfügte. Auch traurige Kapitel aus der TSV-Geschichte können nunmehr detaillierter nachvollzogen werden. Die Liste aus dem Jahr 1933 zeigt, wie jüdische Mitglieder als „Nichtarier“ aus dem Verein ausgeschlossen wurden – darunter so prominente Namen wie Emil Neter, der in den 20er Jahren selbst dem Vorstand des Vereins angehörte, oder sein Bruder Eugen, der nachmalige Vorsitzende der jüdischen Gemeinde in Mannheim. Dieser teilte 1940 freiwillig das Schicksal der Mannheimer Juden und schloss sich deren Deportationszug nach Gurs an. Beide sollten das Dritte Reich überleben, im Gegensatz zu anderen ehemaligen TSV-Mitgliedern wie der Turnerin Martha Siegel, die in Auschwitz ermordet wurde.

Bunte Attraktion im Archiv: Handkolorierte Ehrenurkunde für den Reallehrer Otto Stier aus dem Jahr 1895. Foto: oh

Übergabe der historischen Materialien im TSV-Sportzentrum. Links Dr. Harald Stockert (Stadtarchiv), rechts Dr. Lothar Wieser und Joachim Hefele (TSV 1846). Foto: oh

Erstmals reichlich dokumentiert findet sich nunmehr auch die Nachkriegsgeschichte des TSV im Stadtarchiv. Die Vorstandprotokolle der Jahre ab 1949 illustrieren den Wiederaufbau der Vereinsanlage ebenso wie die sportlichen Erfolge. So zeugen etwa Glückwunschkarten und Sportlerehrungen von den Meistertiteln etwa der Schwimmerin Helga Neuber-Schmidt und der Turmspringerin Ingeborg Busch in den frühen 1960er Jahren. Auch die Entwicklung zum Breitensport mit neuen Sportarten wie Bowling, Kung-Fu oder Aerobic kann nachvollzogen werden.

Die neuen Unterlagen sind mittlerweile verzeichnet und online über www.stadtarchiv.mannheim.de abrufbar. Einen kurzen Überblick dazu gibt es in den neuen Mannheimer Geschichtsblättern 31 (2016). Und unterdessen wird der TSV 1846 Mannheim weiterhin Mannheimer Sportgeschichte schreiben, die dann irgendwann ebenfalls im Stadtarchiv dokumentiert sein wird. *red*

Literatur: Harald Stockert: „Gut Heil und mit freundlichen Grüßen“. Neue Unterlagen des TSV Mannheim 1846 im Stadtarchiv, in: Mannheimer Geschichtsblätter 31 (2016)

ROLLADEN- & JALOUSIEBAU MOSER
Insektenschutz, Markisen, Rolladen und elektrische Tore aller Art
Riesaer Weg 6, 68309 Mannheim
Tel. 0621-7993970, www.rolladenservice.de

Schütz + Eckert OHG Sanitär - Heizung
Freiberger Ring 14
68309 Mannheim
Tel.: 0621/70 65 92
Fax: 0621/70 23 03
E-mail: schuetzundeckert@t-online.de
GAS-, WASSER-, HEIZUNGSSTÖRUNGEN
Mo.-Do. 7-16 Uhr, Fr. 7-12 Uhr Telefon 06 21/70 65 92
nach 16.00 Uhr und am Wochenende
NOTDIENST-HOTLINE: 0172/6 27 77 50

FeuchteHans & SchimmelPeter
MIT HANS & PETER GEGEN
· FEUCHTE WÄNDE
· NASSE KELLER
· AUSBLÜHUNGEN
· SCHIMMEL
FeuchteHans&SchimmelPeter-Vertriebspartner: Roland Palz, Storchenstraße 18 · 68259 Mannheim · Tel.: 06 21/7 24 75 98
Fax: 06 21/7 24 75 99 · E-Mail: r.palz@schimmelpeter.de
www.schimmelpeter.de · www.handwerkerimhaus.de

Augenlicht RETTER gesucht!
Jetzt mitmachen – werden Sie AugenlichtRetter!
www.augenlichtretter.de
cbm

Edition S
TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH
JETZT MIT 4.500 € HYBRID-PRÄMIE*!
Bei Finanzierung eines *Yaris Hybrid Edition-S Plus Paket mit Toyota Safety Sense serienmäßig und vielen Extras.
· TOYOTA SAFETY SENSE** INKL. PRE-COLLISION SYSTEM
· MULTIMEDIA-AUDIOSYSTEM MIT RÜCKFAHRKAMERA
· TEMPOMAT
· SITZHEIZUNG VORNE
· KLIMAAUTOMATIK
DEN YARIS HYBRID EDITION-S HTL. FINANZIEREN FÜR: 99 €[1]
Yaris Edition-S, 1,5-l-VVT-i, 54 kW (73 PS), und Elektromotor, 45 kW (61 PS), Systemleistung 74 kW (100 PS), 5-Türer, stufenloses Automatikgetriebe. **Kraftstoffverbrauch innerorts / außerorts / kombiniert 3,1 / 3,3 / 3,3 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 75 g/km.**
* **Die Hybrid Prämie in Höhe von 4.500 € gilt nur bei Finanzierung eines Yaris Hybrid Edition-S mit Kurzzulassung 06/2016 bei der Toyota Kreditbank GmbH.**
[1] **Unser Finanzierungsangebot**[2] für den Yaris Hybrid Edition-S Plus-Paket, 1,5-l, 5-Türer. Hauspreis: 20.490 €, abzüglich Hybrid Prämie: 4.500 €, Anzahlung: 3.650 €, einmalige Schlussrate: 9.393,86 €, **Nettodarlehensbetrag: 12.340,00 €,** Gesamtdarlehensbetrag: 14.046,86 €, Vertragslaufzeit: 48 Monate, **gebundener Sollzins: 3,92%, effektiver Jahreszins: 3,99%,** 47 mtl. Raten à 99 €.
[2] Ein Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln. **Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.10.2016.** Das Finanzierungsangebot entspricht dem Beispiel nach §6a Abs. 3 PAngV. Unser Autohaus vermittelt ausschließlich Darlehensverträge der Toyota Kreditbank GmbH. Nur solange Vorrat reicht!
Emil Frey Toyota Zentrum
AHZ Automobil Handels Zentrum GmbH
Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland
76227 Karlsruhe
Ottostraße 18a
Tel. 0721/942668-0
www.toyota-zentrum.de

LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE
WIR MACHEN MIT!
18 BIS 24 UHR SA 5. 11. 2016 WWW.LANGE-NACHT-MANNHEIM.DE
EINE GEMEINSAME AKTION DER GEWERBETREIBENDEN IN MANNHEIMER STADTTEILEN
© WWW.SOSMEDIEN.DE
Jungen wie bekannten Künstlern bietet die Veranstaltung die ideale Gelegenheit, ihr Schaffen in den Räumen eines Unternehmens vor Publikum zu präsentieren. NEUE KONTAKTE SIND WILLKOMMEN! Lokale Ansprechpartner finden Sie unter www.lange-nacht-mannheim.de

Inklusionsturnier der Feldbogen- und Blasrohrschützen

WALLSTADT. Die Feldbogen- und Blasrohrschützen Mannheim führen am Sonntag, den 6. November, ihr erstes Inklusionsturnier durch. Austragungsort ist das barrierefreie Gelände des Eleonore-und-Otto-Kohler-Hauses, in der Römerstraße 130. Veranstaltet wird ein 3D-Tagesturnier mit 20 Zielen plus Überraschungsziel. Frühstück, Einschießen und Anmeldung sind ab 8.30 Uhr möglich, Schießbeginn für die Drei-Pfeil-Runde ist um 9.30 Uhr. Danach besteht die Möglichkeit zum Mittagessen. Die Entfernungen der Ziele liegen zwischen drei und 30 Meter. Klassen: B- und C-Rohre. Die Wertung erfolgt für Damen, Herren und Kinder bis 18 Jahren. In allen Klassen wird mit und ohne Handicap gemeinsam geschossen und gleich gewertet. Startgeld ist Reuegeld und wird somit bei Absage einer verbindlichen Anmeldung nicht zurückgezahlt. Es ist mit acht Euro pro Person für alle gleich. Überweisung bitte an Feldbogenschützen Mannheim, Volksbank Rhein Neckar, IBAN DE68670900000091795302, BIC GENODE61MA2. Anmeldung bis 28. Oktober, Kontakt: info@fsmannheim.de. *zg/red*

...alles geht zu BRUCH

denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!

Preiswerte Weine aus Übersee

Kalifornien
2014er Sunset Canyon Chardonnay Weißwein trocken 3,90 €
2015er Sunset Canyon Zinfandel rosee lieblich 3,90 €
2015er Sunset Canyon Ruby Cabernet Rotwein trocken 3,90 €

Chile
2015er Castillo Varez Merlot Rotwein trocken 3,90 €
2015er Castillo Varez Cabernet-Sauvignon Rotwein trocken 3,90 €

Süd-Afrika
2016er African Sun Chenin blanc Weißwein trocken 3,90 €
2015er African Sun Pinotage Rotwein trocken 3,90 €

Australien
2015er Australien Bush Shiraz / Cabernet Rotwein trocken 3,90 €
2014er Australien Bush Merlot Rotwein trocken 3,90 €

NEU EINGETROFFEN:
Drei mal 2015er Große Gewächse aus der Pfalz
Bassermann-Jordan, Reichsrat von Buhl und Pfeffingen

Neu im Sortiment aus La Mancha - Spanien: Biodynamic Wine
Pablo Claro Cabernet-Sauvignon / Graciano 0,75 Ltr. 9,50 €

Mannheim-Feudenheim · Hauptstr. 134 Mo.-Fr. 9-13.30 u. 14-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr Tel. 7 90 09 36
MA-City „Weinparadies" Friedrichsring R7,32 · Mo.-Do. 14.30-19 Uhr Fr. 10-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr · Tel. 1 56 47 67
Telefon 06 21/ 68 07 77 Fax 06 21/ 68 92 34 www.allesgehtzubruch.de

REINE ZUTATEN. ECHTE WIRKUNG.

RINGANA

FRISCHEPRODUKTE ERHÄLTLICH BEI:
Giuseppe Randisi
Selbstständiger Ringana Frischepartner
Seckenheimer Hauptstr. 143 • 68239 Mannheim • Tel.017683100382
info@fresh-in.com • www.fresh-in.com

Brunnen Apotheke
Ihre Feudenheimer Apotheke

Theiss Olivenöl- und Nachtkerzen Pflegeprodukte

20% Rabatt auf die komplette Pflegeserie!

Hauptstraße 44 – 68259 Mannheim – Tel.: 0621/792126 – Fax: 0621/794827
www.brunnen-apotheke-mannheim.de
Mo-Fr 8:00 – 13:00 Uhr und 14:30 – 18:30 Uhr, sowie Sa 8:00 – 13:00 Uhr

Zu schade zum Wegwerfen

Repaircafe in der Friedenskirche

SCHWETZINGERSTADT. Was macht man mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert? Oder mit einem Fahrrad, bei dem das Rad schleift? Oder mit einem Pullover mit Mottenlöchern? Wegwerfen? Denkste! Die ChristusFriedenGemeinde organisiert am Samstag, 5. November, zum sechsten Mal ein Repair Café. Im Gemeindesaal der Friedenskirche in der Traitteurstraße 50 dreht sich wieder alles ums Reparieren. Zwischen 11 und 15 Uhr stehen verschiedene ehrenamtliche Reparateure zur Verfügung, um kostenlos bei allen möglichen Reparaturen zu helfen. Zudem sind verschiedene Werkzeuge und Materialien vorhanden. Besucher des Repair Cafés bringen ihre kaputten oder funktionsuntüchtigen Gegenstände von Zuhause mit. Toaster, Lampen, Föhne, Kleidung, Fahrräder, Spielzeug, Kleinmöbel, Geschirr - alles, was nicht mehr funktioniert, kaputt oder beschädigt ist, kann mitgebracht werden. Und die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass die Reparatur gelingt. Die Erfahrungen sind äußerst positiv. Durchschnittlich werden 65 bis 70 Prozent aller kaputten Dinge erfolgreich repariert. Manchmal, wie im Juli, sogar 100 Prozent. Außerdem gibt ausgezeichneten Kuchen und eine Tasse Kaffee – wer will, kann auch einfach „zum Gucken" kommen.

Die ChristusFriedenGemeinde veranstaltet etwa alle acht Wochen ein Repair Café. Das Repair Café findet im Gemeindesaal der Friedenskirche in der Traitteurstr. 48, 68165 Mannheim statt. *red*

Zum Blühen gebracht

WALLSTADT. Geschafft! – Das, was sich der Spastikerverein für sein Otto-Kohler-Haus zum Freiwilligentag vorgenommen hatte, wurde auch erreicht. Das neue Hochbeet im Garten ist fertig. Es ist von allen Seiten zugänglich und mit dem Rollstuhl unterfahrbar. Wie die MSN bereits in der August-Ausgabe berichteten, suchte die Einrichtung zupackende Hände für ihr Projekt und fand sie auch in der Azubi-Truppe von H & M aus Heidelberg. Bis auf eine Ausnahme geballte Frauenpower, die beim Freiwilligentag der Metropolregion einen ehemals trostlosen Platz zum Blühen brachte.

„Auch unser großer Hügel wurde von 100 Schubkarren, gefüllt mit Grünschnitt, befreit", bedankte sich die Zweite Vorsitzende Birgit Junker nicht nur bei den jungen Auszubildenden, sondern auch bei den Vertretern der Firma Motz und Kadner, die mit entsprechendem Gerät und professionellen Tipps aus dem Garten- und Landschaftsbau unterstützten. *pbw*

Geballte Frauenpower beim Freiwilligentag. Foto: zg/Spastikerverein

Vereinsgeburtstag mit vielen Gästen gefeiert

60 Jahre DJB Steuben: Jugendarbeit bleibt bestimmender Vereinszweck

FEUDENHEIM. Stefanie Weindel war sichtlich gerührt, als sie ihrem Vater Gerhard Weindel die Urkunde für 60 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Jugendbund Steuben (DJB) überreichte. So lange wie der wiederum von ihrem Großvater gegründete Verein in Feudenheim überhaupt erst existiert. Der Geburtstag wurde nun mit geladenen Gästen beim Festabend sowie tags darauf mit einem Familiennachmittag gefeiert. „Mein Opa hat ganz klein in seiner Wohnung angefangen", erinnerte die heutige Vorsitzende an die bescheidenen Anfänge. Doch seine Intention, Kindern in der Gemeinschaft eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten, sie mit sportlicher Bewegung und der Natur vertraut zu machen, gelte nach wie vor. Gerade hat man wieder ein großes Sommerferienlager mit 29 Kindern im Alter von vier bis 14 Jahren erfolgreich hinter sich gebracht. Lorena und Sofie vertraten beim Vereinsgeburtstag mit ihrer eigens einstudierten Vorführung die Abteilung Twirling. Willi Seidel sorgte für angenehme Hintergrund- und Tanzmusik und Trainer Gerhard Hänle war in die Rolle des charmanten Moderators geschlüpft, der unter anderem die orientalische Tanzgruppe der Neckarstädter Narrengilde die „Manatis" sowie „Hildegard" (Norbert Pauli) vom KG Lallehaag ansagen konnte. Ein bunter Abend mit Vertretern vieler befreundeter Vereine – nicht nur aus Feudenheim. „Wir haben über den Stadtteil hinaus Kontakte, beispielsweise zu den Fasnachtern in Ilvesheim, Seckenheim und auf dem Waldhof", sagt die Vorsitzende und Cheftrainerin Weindel im Gespräch am Rande des Festabends. Der Sonntag gehörte dann den Kindern, die bei schönstem Wetter das Toben auf der Hüpfburg ebenso genossen wie die Mitmach-Olympiade und das Schminken. Der Fokus liegt unverkennbar auf der Jugendarbeit, das wurde auch an diesem Tag deutlich. Wenngleich es sich die Erwachsenen ebenfalls gern beim DJB gemütlich machten, um Speis und Trank, Kaffee und Kuchen sowie Livemusik zu genießen. *pbw*

SP Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 5. Oktober

Vielfalt der Reformation

Graf Zinzendorf und die böhmischen Brüder

FEUDENHEIM. Zu den Nachfolgern Luthers, die die Reformation in ihrer spätbarocken Zeit weiterführten, gehört Nikolaus Graf Zinzendorf (1700 bis 1770). Ihm widmet die Evangelische Kirchengemeinde bis einschließlich 20. November eine Ausstellung. Es ist die mittlerweile siebte, die in der Epiphaniaskirche im Rahmen der Dekade zum 500. Jubiläum der Reformation gezeigt wird.

Zinzendorf ist eng verknüpft mit den „Böhmischen Brüdern". Diese christliche Gemeinschaft entstand 1457 als evangelische Kirche und lebte fast 200 Jahre in der Minderheit mitten im katholischen Königreich Böhmen. Ihr letzter Bischof dort war der bekannte Pädagoge Johann Amos Comenius. Mehr und mehr sah sich die kleine Gemeinschaft jedoch Repressalien und Verfolgung durch die herrschenden Habsburger ausgesetzt, so dass sie den in Schlesien lebenden Zinzendorf um Asyl bat. 1722 kamen die ersten vier Familien in dessen Grafschaft an. Sie siedelten am Hutberg, standen dort sozusagen fortan unter der „Hut des Herrn", woraus sich der Name des bekannten „Herrnhuter Weihnachtssterns" entwickelte, der uns auch heute noch mit Zinzendorf verbindet. Als mehr und mehr Familien der Gemeinschaft von Böhmen nach Schlesien kamen, sah der Kaiser dort Bevölkerung und damit Steuern schwinden und wandte sich an den Kurfürsten von Sachsen. Dieser erließ daraufhin eine Obergrenze. Doch das hielt Zinzendorf und seine energische Ehefrau Erdmute nicht davon ab, den Menschen Zuflucht zu bieten. Er suchte andere Orte, an denen sich Dorfgemeinschaften bildeten. Diese legten den Grundstein dafür, dass noch heute „Zinzendorfer", „Herrnhuter" und „Böhmische Brüder" überall in der Welt verstreut leben. Wo, das zeigt die Ausstellung ebenso wie die enorme ökumenische und globale Kraft, die von Zinzendorf und dessen Losungen und Liedern ausging. Interessante Exponate aus dem Fundus von Herbert Kempf wie die „im Untergrund gedruckte" Böhmische Bibel von 1568 sowie Darstellungen der zu liturgischen Anlässen stets in schlichten Gewändern, aber sehr ästhetisch aufgestellten Brüdergemeinde sind in den Vitrinen und an den Ausstellungsplakaten zu sehen. Ellen Weinel hat den umfangreichen Ausstellungskatalog verfasst.

Pfarrerin Dorothee Löhr, Kurator Herbert Kempf und die Verfasserin des Ausstellungskatalogs, Ellen Weinel (von links), beim Betrachten der Exponate. Foto: Warlich-Zink

Die Ausstellung ist bis 20. November rund um Gottesdienste und Veranstaltungen in der Epiphaniaskirche wie die Hubertusmesse am 5. November um 11 Uhr geöffnet. Führungen finden am 27. Oktober um 19.30 Uhr sowie am 6. November um 12.30 Uhr statt. Weitere Führungen mit Kurator Kempf oder Pfarrerin Löhr können unter Telefon 0621 792215 oder feudenheim@ekma.de vereinbart werden. *pbw*

Himmlischer Zuwachs für Sonne, Mond und Sterne

Regenbogen- und Wolkengruppe werden ins neue Kinderhaus Edith Stein mit einziehen

WALLSTADT. Im September 2017 wird das neue Kinderhaus Edith Stein in der Römerstraße seine Pforten öffnen. Die Arbeiten sind in vollem Gang. Klingt nach einer zügigen Realisierung, ist es aber nicht: Denn bis zum jetzigen, lang ersehnten Baubeginn gingen mindestens acht Jahre ins Land. „Ich habe 2011 hier angefangen, und bereits meine Vorgängerin Heidrun Back war mit dem Thema befasst“, sagt Einrichtungsleiterin Diana Nicolaus. Auch die katholische Pfarrgemeinde Christ-König – mittlerweile Seelsorgeeinheit Maria Magdalena – wollte bauen. Doch erst 2015 gab der Gemeinderat grünes Licht.

Diana Nicolaus am Bauzaun, hinter dem gerade mit Hochdruck am Neubau gearbeitet wird. Foto: Warlich-Zink

Alles Schnee von gestern, und jetzt geht der Blick nur noch nach vorne. Der Kindergartenbetrieb im bisherigen Haus läuft wie gewohnt, bis in einem knappen Jahr die 64 Jungen und Mädchen der Sonnen-, Mond- und Sternengruppe umziehen werden. Mit einer vierten Kindergartengruppe, der Regenbogengruppe, und den Krippenkindern von der Wolkengruppe wird das neue Kinderhaus dann weiteren Zuwachs erhalten. „Ich habe jetzt schon mehr Anmeldungen als Plätze“, sagt Nicolaus. Doch auch unabhängig von der hohen Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen platzt das ursprüngliche Gebäude aus allen Nähten. „Wir Erzieherinnen sagen immer, dass wohl die größte Umstellung für uns sein wird, nicht mehr alles hin und her räumen zu müssen und beispielsweise eine Bewegungsbaustelle auch für den nächsten Tag stehen lassen zu können“, erzählt sie. Grund: Jetzt ist der eigentliche Bewegungsraum zugleich Mehrzweckraum – und das für alle Gruppen. „Elterngespräche müssen wir gruppenübergreifend so abstimmen, dass dieser Raum oder alternativ mein Büro frei ist“, beschreibt Nicolaus die beengten Verhältnisse anschaulich.

In Zukunft wird es eine eigene Turnhalle für die über Dreijährigen geben. Ein Personalraum und eine Küche sind direkt daneben im Erdgeschoss ebenso vorgesehen wie der Krippenbereich mit eigenem Bewegungsraum. Das erste OG gehört den „Großen“: Zwei Kindergartengruppen im einen, zwei im anderen Flügel, die L-förmig auf dem gemeindeeigenen Grundstück in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kirche angeordnet sind. Jede Kindergartengruppe wird über einen Gruppen-, einen Funktions- und einen Schlafraum verfügen. Geradezu „himmlische Zeiten“ für die Sonnen-, Mond-, Sternen-, Regenbogen- und Wolkenkinder. Die beiden Etagen sind durch einen Aufzug verbunden.

Zwar können die Kinder die Pläne von Architekt Stephan Seidel noch nicht wirklich lesen, aber dass für sie neu gebaut wird, haben sie durchaus verstanden. „Nachdem im bisherigen Außenbereich ein kleines, altes Spielhaus abgerissen worden war, haben sie daraus gefolgert, dass jetzt ein neues, größeres für sie entsteht“, berichtet Diana Nicolaus. Die Jungen und Mädchen seien zudem sehr an Details interessiert, beispielsweise ob es eine Schaukel im Garten geben wird oder eine Wackelbrücke wie auf dem benachbarten „Eisenbahn-Spielplatz“. Doch auch Nicolaus selbst beteiligt sich an der Detailarbeit. „Ich werde sowohl von der Kirchengemeinde als auch vom Architekten eng in die Planung eingebunden“, sagt die Einrichtungsleiterin und ist dankbar, dass sie bei der Gestaltung der Innenräume freie Hand hatte. „Es wird schön und funktional zugleich werden“, ist sie sich sicher und ist überzeugt, dass mit dem neuen Kinderhaus viele neue Möglichkeiten entstehen werden. *pbw*

SONNTAG 16.10.16 Tag der offenen Tür
10 bis 17 Uhr
ab 13 Uhr mit Verkauf
KOCHSTUDIO
Kochvorführungen mit dem BORA Kochfeldabzug
BESSER SCHLAFEN
mit Deutschlands bestem Schlafberater Horst Grieb
TRAUMHAFT BADEN
mit neuen Fliesen und neuen Bädern
sanitherm®
BÄDER . KÜCHEN . FLIESEN . MÖBEL
Hans-Thoma-Straße 89-99 . 68163 Mannheim

Qualität hat einen Namen!
Physiotherapie Praxis Walz
Kompetenz Qualität Mobilität Vitalität
68259 MA-Wallstadt • Mosbacher Str. 21 • Tel. 0621/71 27 27
www.PhysioPraxisWalz.de • info@PhysioPraxisWalz.de
2016 – 25 Jahre Physiopraxis Walz

KOMPAKT

Mitwirkende für Bach-Kantate gesucht

FEUDENHEIM. Am Sonntag, den 13. November, wird der Gottesdienst in der Johanneskirche geprägt von der Aufführung der Bach-Kantate Nr. 33 „Allein zu dir, Herr Jesu Christ“. Solisten und Orchester werden unter Leitung von Kantorin Claudia Stein musizieren. Für Eingangschor und Schlusschoral werden noch Sängerinnen und Sänger gesucht. Je nach Probenbedarf kann man sich ab sofort an den Übungsstunden dienstags um 20 Uhr im Bonhoefferhaus beteiligen. Eine kurze Anmeldung unter claudia.stein@ekma.de oder Telefonnummer 0621 7993099 ist willkommen, aber nicht Voraussetzung. *red*

Dschungelschätze im tropischen Herzen Mannheims

OSTSTADT. Die Tropen – fruchtbares Paradies oder immergrüne Hölle? Eines gibt es dort ganz sicher: eine Vielzahl an kulinarischen Schätzen, die den Gaumen verwöhnen. Ob aromatische Bananen, intensiv schmeckender Kakao oder die leckere Kokosmilch: alles aus dem Dschungel! Eine kleine, aber heiße Sonntagsreise für die ganze Familie geht bei der Führung am Sonntag, 23. Oktober von 16 bis 17 Uhr im Luisenpark direkt ins tropische Herz Mannheims, in die große Pflanzenhalle. Teilnahmegebühr wird erhoben; Anmeldung erbeten unter: 0621 4100554. *red*

In die Exotik des tropischen Herzens Mannheims geht es am 23. Oktober. Foto: oh

- Anzeige -
Wir sind PURINO im Strandbad Mannheim-Neckarau

Und wir sind jeden Tag für Sie da.

Stadtteilgespräch Oststadt und Schwetzingerstadt

SCHWETZINGERSTADT. Was beschäftigt die Menschen in der Ost- und der Schwetzingerstadt? Was wünschen sie sich für ihren Stadtteil? Was würden sie gerne ändern oder verbessern? Das möchte die SPD wissen. Deshalb laden die Stadträtinnen und Stadträte der SPD gemeinsam mit dem Ortsverein Mannheim-Ost und den Bezirksbeiräten im Stadtteil zum Gespräch ein. Motto: Bürgerinnen und Bürger reden – Lokalpolitikerinnen und Lokalpolitiker hören zu. Das Stadtteilgespräch Oststadt und Schwetzingerstadt findert am Montag, 17. Oktober, von 19 bis 21 Uhr im Roten Haus, Seckenheimer Straße 72, statt. *red*

1.600 Rad-Kilometer auf Namibias Pisten

SCHWETZINGERSTADT. Der Journalist Roland Schmellenkamp lädt am Donnerstag, 3. November, um 19 Uhr zu einem Bildvortrag in das Trafohaus, Keplerstraße 22, ein. Als Gast des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) Mannheim erzählt er von einer 1.600 Kilometer langen Radreise auf den Pisten von Namibia. Saalöffnung ist um 18.30 Uhr, Getränke sind erhältlich. Der Eintritt ist frei, um Spenden auch für die Saalmiete wird gebeten. Der Saal bietet Platz für 100 Besucher, eine kostenlose Platzreservierung wird daher empfohlen (online: https://doodle.com) oder unter Telefon 0621 81099318. *red*

RÄTSEL-ECKE

fern gelegen
latei-nisch: Preußen
alkoholisches Mix-getränk
west-afrika-nische Sprache
ein dt. Bundes-präsident † 2006
räumlich einge-schränkt
Vorname der Meysel †
Schiffs-tacho-meter
germa-nische Gottheit
Hima-laja-Bewoh-ner
eng-lischer Artikel
Halb-perücken
Hunnen-könig (5. Jh.)
Weih-nachts-baum-schmuck
ent-schlüs-seln
Hoch-schul-reife
unver-krampft, locker
Leucht-stärke-maß
Pate
Glocken-klang
ein Brems-system (Abk.)
Wasser-stands-messer
boshaft
ein Verhält-niswort
latei-nisch: Wasser
englisch: Königin
Borsten-haar
Fluss zum Dollart
Beruf, Aufgabe
früh-christ-licher Eremit
beendetes Wachs-tum
engli-scher Graf
Pedal
ein Tonge-schlecht
Abk.: Nach-richten-dienst
deutsche Vorsilbe
Wasser-sportler
spa-nisch: ja
Männer-kose-name
Meeres-nym-phen
Hptst. der röm. Provinz ‚Africa'
Wein-trauben-ernte
eine der Elice-Inseln
Humus-schicht
afrika-nisches Rund-dorf
Holz-struktur
Kartoffel-sorte
Futter-gewebe
Gangart des Pferdes
Sinnes-organ
Schau-packung
im Stil von (franz.)
Zwerg der Edda
Absper-rung aus Stäben
heimi-sche Öl-pflanze
Hand-lung
Sprech-weise einer dt. Ligatur
Dauer-bezug (Kw.)
Grund-werte für Progno-sen
Schrei-ner
Oran-genart
roman-tisches Liebes-erlebnis
arab. Märchen-figur (...Baba')

www.kahl.de

Bildungsprogramm überzeugt (nicht nur) Frauen

LandFrauen engagieren sich heute in vielen Bereichen

WALLSTADT. Dass zum Herbstmarkt der LandFrauen im evangelischen Gemeindehaus kulinarische Genüsse wie Dampfnudeln, Obatzda, Linsen- und Kartoffelsuppe sowie über 50 hausgemachte Kuchen und Torten lockten, war natürlich gewünscht und gewollt. Doch eine Landfrau ist heute weitaus mehr als Köchin oder Bäckerin. Längst hat sich der ehemals reine Berufsverband der Bäuerinnen zu einem sozialen Netzwerk entwickelt, das für alle Frauen offen ist und als Fördermitglieder auch Männer aufnimmt.

Bei so viel Auswahl fiel die Entscheidung schwer. Foto: Warlich-Zink

So auch in Wallstadt, wo Vorsitzende Sonja Leyghdt und ihr Team rund ums Jahr ein Bildungsprogramm aus Vorträgen und Seminaren, Reiseberichten, Lesungen und Exkursionen anbieten. Gut besuchte Veranstaltungen, die ihnen in diesem Jahr sechs neue Mitglieder beschert haben. „Alles passt prima heute", freut sich Leyghdt darüber, dass beim Herbstmarkt trotz großem Besucherandrang alles wie am Schnürchen läuft. Auch die kleinen Verkaufsstände mit handgesiedeter Seife, Modeaccessoires, herbstlichen Dekoartikeln und Kosmetikprodukten kommen gut an. Der Bastelkreis der Petrusgemeinde verkauft seine Waren. Am LandFrauen-Stand kann man sich mit Selbstgemachtem wie Marmelade und Chutneys versorgen. Die Zweite Vorsitzende Gabi Holland hat erneut ihre Fantasie spielen lassen und so schmackhafte Varianten wie „Schwarzwälder Kirsch" mit einer feinen Schokoladennote kreiert.

In diesem Jahr bieten die LandFrauen mitgliederoffen am 9. November eine Autorenlesung mit Sandra Smith aus ihrem regionalen Krimi „Zuckertod" sowie am 23. November einen Vortrag zum Thema „Brexit und die Folgen" an. Beide Veranstaltungen finden im Evangelischen Gemeindehaus statt. „Und wir werden uns selbstverständlich wieder mit einem Stand am Wallstadter Weihnachtsmarkt beteiligen", sagt Sonja Leyghdt. Mit dem 18. März steht der Termin des beliebten Frauenfrühstücks für 2017 bereits fest. „Diesmal zum Thema ‚Wendepunkte'", verspricht die Vorsitzende einen interessanten Vortrag von Rolf Brauch vom Bildungshaus Neckarelz. Mit dem Jahresüberschuss unterstützt man zudem regelmäßig soziale Einrichtungen in Wallstadt und Umgebung. Der Blick weit über den eigenen Tellerrand hinaus ist mittlerweile ebenfalls eine LandFrauen-Tradition – und das auf Orts-, Kreis-, Landes- und Bundesebene. Zuletzt war es ein Bienenprojekt des Landesverbandes Baden-Württemberg, mit dem HIV/AIDS-infizierten Frauen in Kenia ein Einkommen durch die Bienenhaltung ermöglicht werden sollte. Die Frauen erhielten das hierfür notwendige Inventar und wurden entsprechend geschult. In das mittlerweile abgeschlossene Projekt flossen auch Spenden des Wallstadter Ortsvereins. Dieser wird zudem das nächste geplante Vorhaben unterstützen. „Dieses Mal ein Ziegenprojekt, das ebenfalls Frauen in Kenia unterstützt", gibt Leyghdt einen ersten Hinweis. Die MSN werden berichten. *pbw*

„Das gibt ein wahres Schmuckstück"

Am Haus der Ortsgeschichte wird innen wie außen gearbeitet / Verein will Jugend ansprechen

FEUDENHEIM. „Die Bürgerinnen und Bürger sind stark an Ortsgeschichte interessiert", mit diesen Worten fasste Alois Putzer zusammen, was der Verein für Ortsgeschichte in den gerade einmal sieben Monaten nach seiner Gründung an positiver Resonanz erfahren hat. Zu drei Ausstellungen kamen 500, zu zwei Ortsführungen 200 Besucher. „Für die Zukunft haben wir uns vorgenommen, Schulen und Jugend gezielt einzubeziehen", so der Vereinsvorsitzende. Und das sozusagen parallel zum „laufenden Betrieb". Denn nach wie vor wird ein über 200 Jahre altes Haus als Museum und Vereinsarchiv hergerichtet (die MSN berichteten). „Wir wollen möglichst nah am Original renovieren", so Günter Bonte. Daher würden Leitungen auf Putz verlegt, Decken dürften bewusst „krumm und schief" sein. Im rückwärtigen Bereich muss das Dach um zehn Zentimeter vorgezogen werden, um die Fassade vor Regen zu schützen. Viel Arbeit also, doch man peilt die Fertigstellung im September 2017 unerschütterlich an. Wer Interesse am Baufortschritt hat und zufällig in der Eintrachtstraße vorbeikommt, kann vormittags ab 10 Uhr und nachmittags ab 15.30 Uhr gerne reinschauen. „Ich bin in der Regel da. Einfach rufen", so Bonte, der schon jetzt sicher ist: „Das gibt ein Schmuckstück."

Unter der Regie von Vorstandsmitglied Rainer Strassel nimmt auch das Archiv Formen an. Dieter Kern hat mit Grundschulrektor Lutz und dem InFamilia e. V. Kontakt aufgenommen, um eine Ortsrallye zu planen. „Daraus soll ein Schulbuch Heimatkunde entstehen. Um dieses zu finanzieren, haben wir uns beim BASF-Spendenprojekt ‚Gemeinsam Neues gestalten' beworben", gab Dieter Kern den Mitgliedern im Foyer der Kulturhalle bekannt. Für die Kinder der Realschule wäre altersgerecht ein Videoprojekt vorstellbar. „Aber das hat eine andere Zeitschiene", meinte der Vorsitzende.

Ebenfalls mittelfristig angedacht ist eine Kooperation mit dem Eigenbetrieb Friedhöfe. Unter dem Stichwort „Friedhöfe als Kulturgut" stellte Betriebsleiter Thomas Adam die Möglichkeit vor, für abgelaufene Gräber auf dem Feudenheimer Friedhof eine Grabmalpatenschaft zu übernehmen. Damit könnten sowohl interessante Steine als auch die Erinnerung an bekannte Persönlichkeiten erhalten bleiben. Diese Grabmale könnten (ohne Gebeine) an eine gemeinsame Stelle gesetzt werden. Adam machte deutlich, dass es dabei nicht um Ehrengräber geht, sondern es sich um eine Art „Garten der Geschichte" – ähnlich wie auf dem Hauptfriedhof Mannheim – handeln würde. Nur viel kleiner. „Wir denken an eine bis zwei Versetzungen der Grabsteine pro Jahr, die in den nächsten zehn bis 15 Jahren in Frage kommen könnten", ergänzte Alois Putzer die Ausführungen Adams. Dazu will man gemeinsam mit dem Friedhofsamt eine Liste erstellen. *pbw*

Die hintere Giebelwand wurde vom bisherigen Putz befreit, um die frühere Eingangstür zum Stall, das Stallfenster und weitere Fenster freizulegen. Foto: Verein für Ortsgeschichte

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Patientenforum Diako InForm

Vortrag:
Dienstag, 25. Oktober 2016, 18.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

„Krebserkrankungen der Frau – Welche modernen Therapiekonzepte gibt es?"

Dr. Alexander Ast,
Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe,
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Diakonissen
Ein Dienst Zukunft seit 1859
Glaube · Hoffnung · Liebe

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diakonissen.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Auf diese Truppe kann man bauen

Freiwillige Feuerwehr finanziert Dachausbau und leistet dabei vieles in Eigenarbeit

FEUDENHEIM. Fünf Jahre, Materialkosten in Höhe von 50.000 Euro und rund 3.000 Arbeitsstunden liegen zwischen der ersten Idee bis zur Fertigstellung des Dachausbaus im Feuerwehrgerätehaus. „Wollt ihr wirklich?“, hatte Kommandant Andreas Spatz seine Truppe gefragt. „Wollt ihr dübeln und hämmern, statt im Sommer ins Freibad zu gehen? Doch die Mannschaft hat ja gesagt“, stellte Spatz bei der Einweihung mit sichtlichem Stolz fest. Schließlich werden die neuen Räume vorrangig der Jugendarbeit dienen. „Und diese ist wichtig für die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr“, meinte der Abteilungskommandant weiter. Auch Mannheims Erster Bürgermeister Christian Specht betonte, dass es sich bei dem Projekt um weitaus mehr als das „Investieren in eine Immobilie“ gehandelt habe: „Das ist ein toller Beitrag zur Nachwuchsarbeit“, sagte er.

Ein Teil der Nachwuchsfeuerwehrleute mit ihren Jugendleitern und Stadtjugendfeuerwehrwart Rouven Hübner (2. v. r.) Foto: Warlich-Zink

Das Geld für den Ausbau hatte die Feuerwehr über ihren Förderkreis mit Norbert Dreher an der Spitze selbst eingeworben und bei Veranstaltungen wie dem Tag der offenen Tür erwirtschaftet. Vor Ort spendeten unter anderem die Narrebloos und der Bund der Selbständigen. Der größte Batzen kam jedoch vom Deutsch-Amerikanischen Frauenarbeitskreis, den die Feudenheimer Freiwilligen schon seit Jahr und Tag bei der Ausrichtung des jährlichen Pfennigbasars unterstützen.

Modern neben betagt: Das linke Einsatzfahrzeug stammt aus dem Jahr 1984, und die Feuerwehr würde es gerne ersetzen. Foto: Warlich-Zink

„Ausgangslage war ein undichtes Dach“, erinnerte der Stellvertretende Abteilungskommandant Michael Epp an die alles andere als ansehnlichen Startbedingungen. Das Dachgeschoss war zudem nur über eine „Hühnerleiter“ erreichbar. Ungenutzte Flächen, die nach und nach zu einem ordentlich isolierten und verputzten, mit Türen und Heizung ausgestatteten, frisch gestrichenen Raum wurden. Nach entsprechender Aufteilung befinden sich dort nun eine getrennte Umkleide für Jungen und Mädchen, Schulungs- und ein Lagerraum. „Spinde, Möbel und Beleuchtung sind ebenso neu wie das Treppenhaus“, stellte Epp den Bauverlauf anhand eines kurzen Diavortrags dar. Den ausgelassenen Umzug der dreizehn Jugendlichen mitsamt ihren Jugendwarten Celeste Baudrexel, Alexander Brosch und Lars Puschmann zeigte man in einem kleinen Film. Stadtjugendfeuerwehrwart Rouven Hübner sprach gar von einer „denkwürdigen Stunde“ und ist sich sicher, dass die Jugendfeuerwehr Feudenheim weiter wachsen wird. Vielleicht ja sogar um eine Kindergruppe.

Tags darauf hatten die Gäste beim Tag der offenen Tür Gelegenheit, die neuen, rund 130 Quadratmeter großen Räumlichkeiten in Augenschein zu nehmen. Die eigens abgesperrte Theodor-Storm-Straße wurde als Aktionsfläche für Hüpfburg, Torwandschießen sowie für Vorführungen genutzt. Die Übungen Brandbekämpfung mit Menschenrettung und die Gefahrgutvorführung beobachteten dort viele Besucher aufmerksam. Einmal mehr beeindruckte die kontrolliert durchgeführte Fettexplosion, die zeigte, was passiert, wenn man versucht, brennendes Fett mit Wasser zu löschen. „Greifen Sie zu einem Deckel und ersticken Sie das Feuer. Niemals mit Wasser löschen“, mahnte Thorsten Becker angesichts der großen Hitze, die noch in fünf Meter Entfernung zu spüren war, und Ausbildungsbeauftragter Kristof Koppwar war froh, dass er seine Schutzkleidung angelegt hatte. In einem zweiten Straßenabschnitt konnten die abteilungseigenen Lösch- und Mannschaftsfahrzeuge sowie ein Hilfeleistungstanklöschfahrzeug des City Airports Mannheim besichtigt werden. Als weiteres Highlight stellte die Freiwillige Feuerwehr Innenstadt eine Drehleiter zur Verfügung. Zu sehen war auch ein Einsatzfahrzeug Baujahr 1984. „Das ist veraltet und wir kämpfen gerade um Ersatz“, hatte Kommandant Spatz tags zuvor bei der Einweihungsfeier erklärt, um aufzuzeigen, dass der Einsatz für eine zeitgemäße Ausstattung eigentlich nie wirklich zu Ende ist. *pbw*

Wertstofftonne ersetzt Gelben Sack

Verteilung der Behälter beginnt in Kürze / Leerung ab Januar 2017

MANNHEIM. Gelbe Säcke, die bei Wind durch die Straßen gewirbelt werden und – weil sie leicht aufreißen – ihren Inhalt auf dem Bürgerteig verteilen, die wird es in Mannheim ab dem kommenden Jahr nicht mehr geben. Die Tage des von der Bevölkerung auch wegen seiner fürs Stadtbild wenig zuträglichen Optik ungeliebten Abfallsackes sind gezählt. Graue Wertstofftonnen mit gelbem Deckel werden ihn ersetzen. Bereits Mitte Oktober/Anfang November werden sowohl die Abfallwirtschaft Mannheim als auch die Privatfirma Knettenbrech + Gurdulic die neun Wertstofftonnen in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich aufstellen. Ein Vorgang, der angesichts von 50.000 Behältnissen bis zum Jahresende dauern wird. Eingeworfen darf jedoch noch nichts. Denn erst ab 1. Januar werden die Tonnen alle vier Wochen geleert. Bis dahin gilt es, wie gehabt die Gelben Säcke zu füllen.

„Mit der Umstellung entsprechen wir dem Wunsch der Bevölkerung“, erklärt Bürgermeisterin Felicitas Kubala und ergänzt, dass die Stadt Mannheim eine Vorreiterrolle in Baden-Württemberg einnimmt, indem sie sich die Abholung der Behälter künftig mit einem privaten Abfallentsorger teilt: 22 Prozent des Stadtgebietes (das entspricht dem Anteil der stoffgleichen Nichtverpackungen, der unter die Hausmüllentsorgung fällt) entsorgt demnach die städtische Abfallwirtschaft, den Rest Knettenbrech + Gurdulic, die beide wiederum ihren Vertrag mit der Firma ELS Duale Systeme haben. „Das klingt nicht nur kompliziert, sondern ist es auch“, sagt Stefan Klockow. Der Leiter der Abfallwirtschaft erläutert, dass es sich beim Gelben Sack um ein Sammelsystem für Verpackungsabfälle handelt, dessen Abwicklung von privatwirtschaftlich organisierten und finanzierten Betreibern ausgeschrieben und vergeben wird. Mannheim musste sich also um die Vergabe bewerben. Klockow erklärt zudem, dass man mit der Einführung der neuen Wertstofftonne dem lange angekündigten und immer noch in der Beratung befindlichen bundesweiten Wertstoffgesetz vorgreift. Denn in der Wertstofftonne können nicht wie bisher nur Umverpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen entsorgt werden, sondern auch stoffgleiche Nichtverpackungen, also Dinge aus Kunststoff wie Gießkannen, Wäschekörbe oder Spielzeug, aber auch Töpfe, Pfannen, Eisenwaren wie Nägel oder Schrauben. Papier darf hingegen ebenso wenig in die Wertstofftonne wie Glas, Holz, Altkleider oder Elektroschrott. Die Größe der neuen, dann vierten Mülltonne vor ihrer Haustür richtet sich für die Mannheimer nach der bereits vorhandenen Papiertonne: Wer die 120- oder 240-Liter-Papiertonne nutzt, der erhält eine 240-Liter-Wertstofftonne, was dem Inhalt von sechs gelben Säcken entspricht. Hat die Papiertonne ein Volumen von 770 oder 1.100 Litern, wird der vierrädrige 1.100-Liter-Wertstoffcontainer aufgefahren. Die Leerung im Vier-Wochen-Rhythmus ist vom Dualen System vorgegeben. Zusätzliche Leerungen im 14-Tage-Turnus sind als Sonderleistung möglich, aber gebührenpflichtig. Alternativ können die Abfälle selbst auf den Recyclinghöfen abgegeben werden. Auch wenn 180.000 Infoflyer in Umlauf sind, so ist man sich bewusst, dass das Sammelsystem viele Fragen aufwerfen wird. „In circa 4.000 Fällen wird es problematisch im Sinne von eng“, so Klockow, der darauf hinweist, dass nach Lösungen für die Aufstellung gesucht wird. Gefragt nach den Kosten, sagt er, dass die Wertstofftonne über den Restmüll finanziert und per se kostenfrei ist. In 2017 sei keine Erhöhung der Müllgebühren geplant, in 2018 ist mit einer „moderaten Anhebung“ zu rechnen.

Ob Tonne oder Container – die Größe hängt von der bisher aufgestellten Papiertonne ab. Foto: zg/Abfallwirtschaft Mannheim

Der jeweils zuständige Entsorger ist auf dem Aufkleber der Wertstofftonne vermerkt. Weitere Informationen gibt es auch unter www.abfallwirtschaft-mannheim.de, Stichwort „Wertstofftonne“. *pbw*

KOMPAKT

MHC verlängert Vertrag

FEUDENHEIM. Der Mannheimer Hockey Club (MHC) gibt die vorzeitige Vertragsverlängerung mit Herrentrainer Mike McCann bekannt. Die Arbeit soll weitere zwei Jahre fortgesetzt werden. McCann wird dabei neben seiner Aufgabe als Cheftrainer der 1. Herren ab sofort auch im männlichen Nachwuchsbereich tätig werden. Dort soll er die Grundlagen für die Entwicklung junger Hockeytalente schaffen. „Wir freuen uns sehr, diese frühzeitige Einigung mit Mike und einer Ausweitung seines Engagements im Club vermelden zu können. Mit seinem enormen Fachwissen und pädagogischem Geschick hat er die 1. Herren des Mannheimer HC in den vergangenen Jahren zu einer Spitzenmannschaft in der Bundesliga entwickelt“, sagt Peter Lemmen Sportlicher Leiter Mannheimer HC. *red*

Edgar Allan Poe lässt bitten

FEUDENHEIM. Die Feudenheimer Kultur-Events veranstalten am Samstag, 19. November, einen „Spaziergang am Rande des Abgrunds“ mit Josefin Lössl und Gerhard Piske. Die Zuschauer erwartet ab 20 Uhr in der Trauerhalle Feudenheim feinstes, filigranes Gruseltheater. Kernstück sind die beiden Monologe „Der verlorene Atem“ und „Das verräterische Herz“, von Josefin Lössl bearbeitet und dargeboten. Dazu spielt Gerhard Piske ihren Partner in „Das Fass Amontillado“ und steuert mit „Hundeöl“ ein sarkastisches Solo bei, eine Kurzgeschichte, die Ambrose Bierce unter dem Einfluss von Mark Twain und Edgar Allan Poe schrieb. Doch der Blick in die Abgründe der menschlichen Seele soll feinsinnigen schwarzen Humor nicht ausschließen.

Nach der Vorstellung laden Josefin Lössl und Gerhard Piske ab 22.30 Uhr zum Künstlergespräch ins Café Mara, Hauptstraße 56a, ein. Karten sind im Vorverkauf im Feudenheimer Buchladen zum Preis von 18 Euro sowie für 20 Euro an der Abendkasse erhältlich. *red*

WILLIMAY HEIZUNG-SANITÄRTECHNIK GmbH
Ihr Partner für modernste Heizungsanlagen und Badumbau aus einer Hand.
Rebenstraße 11b
68309 Mannheim-Käfertal
Tel. 0621 / 72 34 62
Notdienst:
0170 / 86 26 126
0162 / 96 84 456
JUNKERS Vaillant Buderus VIESSMANN

EINLADUNG
3. LICHTERABEND
Fr., 21.10. von 18 - 22 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
EMMENS
Hauptstr. 115 - 68259 Mannheim
Tel.-Fax: 0621-7179099
www.blumen-emmens.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9 - 13 & 15 - 18.30, Sa. 9 - 13
Blumenversand weltweit - über EURO FLORIST

Seit 1989: Der sichere Weg zum besseren Fahrrad.
Qualitäts-Service / Werkstatt
REPARATURSERVICE FÜR ALLE MARKEN
Qualitätsfahrräder für Erwachsene und Kinder, E-Bikes, Qualitäts-Anhänger & Transportsysteme
RUND UMS RAD GmbH
68259 Wallstadt, Mosbacher Str. 21
Telefon (0621) 70 20 93
www.rundumsrad-gmbh.de

Photo Proßwitz
Hauptstraße 131 68259 Mannheim info@photo-prosswitz.de
MO-FR 9:30 - 13:00 u. 15:00 - 18:30 SA 9:30 - 12:30
Familie | Men
Portrait | Kind | Baby |
Freunde | Akt |
9Month | Business
Shooting + Bild + Datei
ab 39 €
Tel. 0621- 33 93 93 62
www.photo-prosswitz.de

Sunshine Nails
Jessica Brand
Arbeitsplatz für Selbständige in gut eingeführtem Fuß- u. Nagelstudio ab sofort zu vermieten!
Jahnstr. 4, 68259 MA-Feudenheim
Tel. 0176-24703091
www.sunshine-nails.com

Freilichtbühne Mannheim
Geschichten aus dem Wiener Wald
Volksstück in drei Teilen von Ödön von Horváth
Regie: Markus Muth
Premiere 15.10.2016 20 Uhr
Weitere Vorstellungen:
22. 29. 30. Oktober 2016
04. 05. 12. 13. 18. 20. 25. 26. 27. November 2016
02. 03. 09. 10. 11. 16. 17. Dezember 2016
Freitag/Samstag: 20 Uhr, Sonntag: 16 Uhr
Eintritt: Erwachsene 17 €, Ermäßigt 15 €, Kinder 10 €
Freilichtbühne Mannheim e.V.
Kirchwaldstr. 10 68305 Mannheim
Karten: 0621-7628100
Mo./ Mi./ Fr. 18:30 - 20 Uhr, Mi. 11 - 12 Uhr
tickets@flbmannheim.de www.flbmannheim.de
Zimmer Theater Mannheim

SUZUKI Way of Life!
Suzuki SWIFT
Tageszulassungen/Vorführwagen
ab 11.900,-
• 1.2-Liter-Benzinmotor mit 69 kW (94 PS)
• Sicherheit: 7 Airbags, ESP und ABS mit Bremsassistent, serienmäßig
• Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,1 l/100 km, außerorts 4,4 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,0 l/100 km; CO_2-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 116 g/km (VO EG 715/2007)
Abbildung zeigt Sonderausstattung.
FIBA Motorfahrzeuge - Handels GmbH
Seit über 35 Jahren Ihr SUZUKI-Vertragshändler
Merowingerstraße 1-5 · 68259 Mannheim-Wallstadt
Tel.: 0621/48806-10 · www.fiba-mannheim.de

Feudenheimer Kerwe

Die neue Herbst / Winterkollektion ist eingetroffen!
10 % Kerwerabatt am 15. + 16.10.2016
Heike
Mode, Mieder und Kurzwaren
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30-12.30 + 14.30-18.00 Uhr
Mi. 8.30-12.30, Sa. 9.00-12.30 Uhr
Termine auch nach Vereinbarung
Hauptstraße 76
68259 MA-Feudenheim
Tel. 0621 – 79 47 82

SICHERHEIT KOMMT VON SICHT.
Souverän unterwegs mit Rodenstock Road Autofahrerbrillen.
See better. Look perfect.
RODENSTOCK
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
OPTIK SIEGERT
Inh. Frank Siegert
BRILLEN + KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN + SONNENBRILLEN
Hauptstraße 78 · Mannheim-Feudenheim
Tel.: 06 21 / 79 20 56 · www.optik-siegert.de

Bautenschutz und Bausanierung in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

Neue Leuchtkraft und Frische für Ihre Teppiche
SOFIA Teppichgalerie
Unser seriöser Rundum-Service für Sie:
- HAND-BIO-Wäsche sehr schonend
- NACHBEHANDLUNG schmutzabweisend
- REPARATUR und RESTAURIERUNG originalgetreu
- VERKAUF hochwertiger Orient- und Designer-Teppiche
- KOSTENFREIE Beratung und Begutachtung vor Ort
- KOSTENFREIER Hol- und Lieferservice (bis 100 km Umkreis)
Wir sind Ihr vertrauensvoller Ansprechpartner, wenn es um Ihre Teppiche geht.
Unser aktuelles Angebot:
10% auf Reparaturen und 3 Teppiche waschen – nur 2 bezahlen
Teppichgalerie Sofia GmbH | Hauptstr. 71 | 68259 MA-Feudenheim | Tel. 0621 - 79 93 33 35
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.30 - 18.00 Uhr, Sa. 9.30 - 13.30 Uhr
Mitglied der IHK Rhein-Neckar und der Handwerkskammer Mannheim
www.teppichgalerie-sofia.de

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
Wir putzen Ihre Fenster mit Rahmen sauber + poliert!
Zertifiziert vom Mannheimer Seniorenrat e.V.
Seniorenfreundlicher Service
- Einkaufen und Besorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Gartenarbeiten
- Büro-, Laden- und Praxisreinigung
Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

Grußwort

Hans-Georg Schubert Foto: Warlich-Zink

Liebe Feudenheimer, verehrte Gäste aus Nah und Fern,

es ist mir eine große Ehre und Freude, Sie wieder bei der Kerwe begrüßen zu können. Dieses Jahr ist der Ort von einer nie gekannten Festtagsstimmung geprägt. Wir feiern 1250 Jahre Feudenheim, und die Kerwe bildet nochmals einen Höhepunkt und zugleich den Abschluss des Festjahres.

Dabei dürfen wir unser eigenes kleines Jubiläum nicht vergessen: Es handelt sich um die 20. Kerwe der „Neuzeit“, also nach dem Umbau der Hauptstraße. Seitdem feiern wir das größte Stadtteilfest Mannheims. Ziehen wir daher noch einmal alle Register der Verbundenheit und Einheit in Feudenheim.

Ich lade Sie ein. Bitte kommen Sie zur Kerwe-Eröffnung am 15. Oktober um 14.30 Uhr zur Bühne drei. Nehmen Sie auch am Festzug über die Festmeile mit Ihrem Verein oder einer Abordnung teil. Mich würde dies sehr freuen, und wir warten auch auf Sie am Kerwesamstag um 13.40 Uhr zur Aufstellung des Sternmarschs an der Haltestelle Liebfrauenstraße.

Für Ihre Teilnahme danke ich Ihnen jetzt schon und wünsche allen – auch im Namen meiner Kerweburschen – eine tolle, frohe, festliche Kerwe.

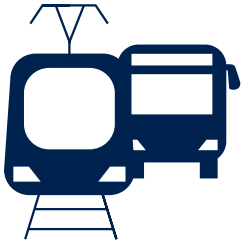
Ihr Kerwebürgermeister
Hans-Georg Schubert

Teutonen in der Pfalzstraße, Lallehaag am Brunnenplatz

Foto: Warlich-Zink

An anderem Standort, aber mit gewohntem Angebot ist der GV Teutonia an Kerwe dabei. Aufgrund der Umbauarbeiten an der Johanneskirche ziehen die Sänger von der Hauptstraße in die Pfalzstraße 9. Dort wird die Scheuer der Familie Bohrmann zum Weindomizil. Im Angebot haben die Teutonen wie gewohnt Pfälzer Spezialitäten. Dazu gibt es erlesene Weine und auch Fassbier. Die Jugend des Nachwuchs-Chors „TeuTones“ serviert Kaffee und Kuchen. Wie gewohnt hingegen sind die Fasnachter der KG Lallehaag am „Lallehaag“ (= Lattenzaun) anzutreffen. Dieser ziert samt Vetter Schorsch und Bas Kathrin bekanntlich den Brunnenplatz, der an Kerwe stets einer der Anziehungspunkte ist. *pbw*

Mit dem ÖPNV zur Kerwe



Auch wenn die Stadtbahn nicht durch die Hauptstraße fährt, die damit zur Fußgängerzone wird: Die Feudenheimer Kerwe ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Aus Mannheim-City kommend gelangt man vom Klinikum Mannheim mit dem Bus weiter nach Feudenheim. Der Busverkehr läuft dann durch die Neckarstraße, überquert die Hauptstraße in Höhe der Polizei und fährt dann weiter Richtung Talstraße. Die RNV richtet am „Klinikum“ eine Fahrgastinfo ein. *pbw*

Kerwe – aber sicher

Die Einsatzleitung des Sanitätsdienstes (Malteser Hilfsdienst) befindet sich im Hof der Polizei, Talstraße 2. Die Rettungsdienste weisen ausdrücklich darauf hin, dass Zufahrtswege Rettungswege sind, und keine Fahrräder oder Autos vor den Barken abgestellt oder gar angekettet werden dürfen.

Toilettenwagen für die Öffentlichkeit stehen in Höhe Scheffelstraße und beim Bonhoeffer-haus (mit Behinderten-WC) in der Eberbacher Straße zur Verfügung. *red*

Nachgefragt ...

Aus Anlass der „Geburtstagskerwe“ haben wir Doris Kirsch, Erste Vorsitzende des Kerwevereins, gefragt, was es rückblickend, aktuell und vorrausschauend zu der Feudenheimer Traditionsveranstaltung festzuhalten gilt:

MSN: Frau Kirsch, welche Überraschungen gibt es denn zum 20-Jährigen?

Kirsch: Die Besucher dürfen sich auf ein besonders großes und brillantes Feuerwerk freuen. Und auch dem besonderen Anlass „1250 Jahre Feudenheim“ werden wir bei der Eröffnung Rechnung tragen. Unser Bühnenprogramm ist immer toll, aber in diesem Jahr haben wir mit „Me and the Heat“ nochmal eins draufgesetzt. Mehr wird nicht verraten. Überraschungen sollen ja schließlich Überraschungen bleiben …

MSN: Was ist Ihnen aus den letzten 20 Jahren besonders in Erinnerung geblieben?

Kirsch: Meine Mitstreiter und ich sind mittlerweile alle über zehn Jahre im Kerweverein aktiv. Was man festhalten muss ist, dass die Organisation der Veranstaltung vom Ehrenamt getragen wird, die Auflagen, die wir zu erfüllen haben, jedoch immer aufwändiger werden und schwerer zu leisten sind. Froh sind wir darüber, dass Mannheims größtes Stadtteilfest immer eine friedliche Veranstaltung war.

MSN: Nach der Kerwe ist vor der Kerwe – Gilt das auch für die aktuellen Akteure im Verein?

Kirsch: Einige von uns werden sich aus dem Vorstand verabschieden, und auch für uns ganz wertvolle „Hintergrundarbeiter“ werden nicht weitermachen. Im Frühjahr bei der Mitgliederversammlung werden wir weiter sehen. Aktuell gibt es Interessenten und auch Nachfolger, und wir würden uns freuen, wenn sich weitere Leute bei uns melden, die mitarbeiten wollen. Doch wir sind sehr zuversichtlich, dass es auch 2017 eine Kerwe geben wird.

Doris Kirsch, Vorsitzende des Kerwevereins Foto: Warlich-Zink

15. & 16.10.2016

Zwischenstopp am Rathaus, wo die Schlumpel in die Höhe gezogen wird. Foto: Warlich-Zink

Die Firma Gokel wird am Samstagabend das große Geburtstagsfeuerwerk zünden. Foto: Millenet

Bühnenprogramm

Bühne 1

Samstag, 15. Oktober
15.00 Uhr Yankee Rose
19.00 Uhr Just for Fun

Sonntag, 16. Oktober
12.00 Uhr Kapelle Egerland
14.00 Uhr Finest Friends
17.00 Uhr Das Festzeltkommando

Just for Fun

Bühne 2

Samstag, 15. Oktober
14.30 Uhr Ray and the Nightcrawlers
17.00 Uhr Ricarda
18.00 Uhr Vorführung Dance & Health by Nina Teza
20.00 Uhr The Heartsclub Band

Sonntag, 16. Oktober
12.00 Uhr Rock 4 Kids
14.00 Uhr Tanzwerkstatt Leitz-Lukaschik/Balletschule Vita
15.00 Uhr Naro
17.00 Uhr Schlagerpiraten

Bühne 3

Samstag, 15. Oktober
14.30 Uhr Festakt zur Eröffnung
15.00 Uhr Garde- und Showtanz der KG Lallehaag
16.00 Uhr JamSlam
20.00 Uhr Me and the Heat

Sonntag, 16. Oktober
12.00 Uhr BigBand²
14.00 Uhr Kerwe-Chaos-Band
17.00 Uhr K`lydoscope

Stand: 06.10.2016, Änderungen vorbehalten.

Eine sympathische Standortwerbung

Der Zuspruch der Gäste aus Nah und Fern entlohnt die Kerwe-Organisatoren für viele Stunden an Planung und Arbeit. Foto: Warlich-Zink

Seit 2005 liegt die Organisation der Feudenheimer Kerwe in den Händen des Kerwevereins. Das eingespielte Team hat eine klare Aufgabenverteilung. Denn es ist viel zu tun. Bei der Vorsitzenden Doris Kirsch laufen alle Fäden zusammen, und sie kümmert sich federführend um die Standortvergabe. Als Ressortleiter kümmern sich Michael Meißner (Sicherheitsmaßnahmen), Frank Siegert (Finanzen) und Andreas Weber (Bühnenprogramm, Sponsoring, Presse) um ihre Aufgabengebiete. Eine Arbeit, die ehrenamtlich geleistet wird. Unterstützt wird das Kernteam von den aktiven Helfern Edeltraut Steinmann, Kerstin Bäumer, Walter Ampersberger, Claus Kirsch, Christa und Klaus Werner Unrath. Für die 20. Feudenheimer Kerwe haben sie alle noch einmal richtig Gas gegeben, um gerade im Jubiläumsjahr „1250 Jahre Feudenheim“ sympathische Standortwerbung für den Stadtteil zu betreiben. Dazu gehört auch der verkaufsoffene Sonntag, an dem zahlreiche Geschäfte von 13 bis 18 Uhr ihre Türen öffnen werden. *pbw*

Sternmarsch eskortiert die Schlumpel

Das Kerwebrauchtum zu pflegen ist stets besonderes Anliegen von Hans-Georg Schubert. Der Kerwebürgermeister und seine schmucken Kerweborschen sind nicht nur die standesgemäße Begleitung für die Schlumpel, sondern auch Teil des Sternmarsches, der das Kerwesymbol zum Rathaus begleitet. Dort bekommt die Kerwelady ihren Stammplatz in luftiger Höhe.

Der Sternmarsch setzt sich wie gewohnt in der Hauptstraße (Haltestelle Liebfrauenstraße) in Bewegung. Los geht es um 14 Uhr. Dieses Jahr sind dabei:

Deutscher Jugendbund Steuben, LandFrauen, 1. Feudenheimer Spielmannszug, KG Lallehaag, GV Teutonia, Wassersportverein, GV Einheit/Flügelrad, Freiwillige Feuerwehr, Indian Osagen Club, Kindergarten Aubuckel, der Vorstand des Kerwevereins, Polizei Feudenheim und die Böllerschützen aus Neulußheim. *pbw*

Kerwebürgermeister und Kerweburschen geleiten stets die Schlumpel. Foto: Warlich-Zink

GASTROLUX-Aktion!
Beim Kauf von 2 Pfannen gibt es die günstigere
zum 1/2 Preis.

SOYEZ
Hauptstraße 100
68259 MA-Feudenheim
Tel. 0621 / 76 23 15 25
www.webhandel-soyez.de

Haarstudio am Eck
Familiär · Freundlich · Fair
Besonderes zur Kerwe
• Kinderschminken
• Bunte Extensions
• 10 % Nachlass auf Dienstleistungen, wenn Sie an unseren Stand einen Termin bis 30.11.2016 vereinbaren
• Glücksrad

0621 / 79 13 45
www.haarstudio-am-eck.de

Gaststätte Zur Wartburg
Inh. Benedikt Frank
Wallstadter Str. 15 | 68259 Mannheim
Tel. 0621 / 43752771
www.zurwartburg-feudenheim.de
Für Sie auf der Feudenheimer Kerwe!
Sie finden unseren Bierwagen vor Bühne 3 (Badischer Hof).
Am Samstag ab ca. 20.00 Uhr auf der Bühne „Me and the Heat“
Wir wünschen viel Spaß auf der Feudenheimer Kerwe

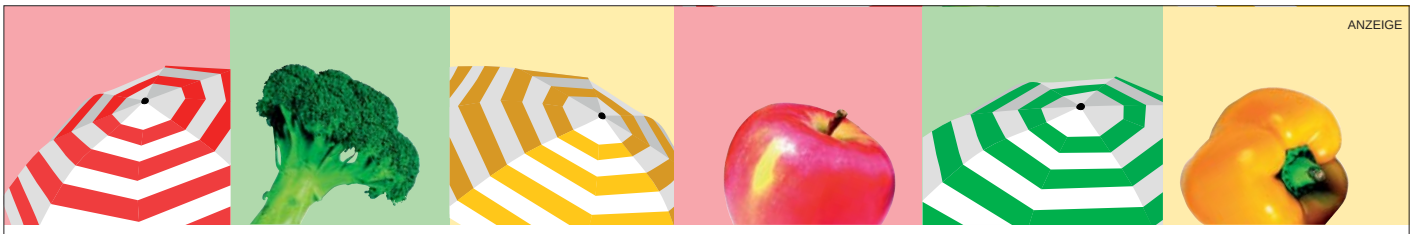
Kerwewochenende
15% auf Gardinenstoffe
JOKA

Walter Ampersberger
raum&ausstattung
Walter Ampersberger
Raumausstattermeister
Hauptstr. 47
68259 Mannheim
Tel. (0621) 7992905
Fax (0621) 7992906
ampersberger@t-online.de
www.ampersberger.de

20. Feudenheimer Kerwe
15.+16. Oktober 2016
mit verkaufsoffenem Sonntag
von 13.00 - 18.00 Uhr
Mit freundlicher Unterstützung:
ADIVA · EICHBAUM · HÖRECK · Seyffer · TRAUTMANN · OPTIK SIEGERT · Sparkasse Rhein Neckar Nord · Bürgergemeinschaft Feudenheim e.V. · rnv Rhein-Neckar-Verkehr GmbH · La Ela · Hartmann · WILLI KRUSIC · Haarstudio am Eck · Christa Werner · VR Bank Rhein-Neckar eG · SCHÖN & GESUND · BAUKLINIKI · MAMMA LUCIA · pfalz-magazin

GROSSES FEUERWERK
Samstag, 15.10.2016
um 21.00 Uhr
Mit den Top-Acts
Me and the Heat
The Heartsclub Band
Just for Fun
Rock 4 Kids ■ Yankee Rose
Finest Friends ■ Jam Slam
Naro ■ KerweChaosBand
K`lydoscope ■ Big Band²
Das Festzeltkommando
Die Schlager Piraten
Ray and the Nightcrawlers
präsentiert vom Feudenheimer Kerweverein e.V.

ANZEIGE



Schirm, Charme, Wochenmarkt

Frische aus der Region

Markthändler stehen für Qualität

Wochenmarkt Feudenheim: Claudia Kousanda

Mehr als ein Dutzend Sorten selbst eingelegter Oliven, Schafskäsepasten mit Chili, Minze oder Basilikum fein abgeschmeckt, Tsatsiki, Auberginencreme, Backwaren, Olivenöl, Trocken- oder Meeresfrüchte: Schon der Blick aufs Sortiment lässt einem das Wasser im Mund zusammenlaufen. „Wir haben viele Stammkunden, die jede Woche bei uns einkaufen oder Partyservice bestellen“, sagt Claudia Kousanda und freut sich, dass die warmen Speisen wie Pita gefüllt mit Spinat/Käse oder Lauch/Käse oder Moussaka ebenfalls die Geschmacksnerven treffen. Beliebt sei zudem der griechische Bergtee, ergänzt ihr Mann und zeigt auf ein Bündel grüner Stängel, die abgekocht einen wohlschmeckenden und gesunden Aufguss ergeben. „Seit kein Obst- und Gemüsehändler mehr auf dem Markt ist, haben wir auf die Kundennachfrage reagiert und unseren Verkaufswagen um einen entsprechenden Stand erweitert“, erzählt das Ehepaar. „Feudenheim ist ein kleiner, feiner Wochenmarkt. Ein Treffpunkt für die Leute“, sagt Claudia Kousanda, deren Familienbetrieb von Beginn an auf dem Marktplatz anzutreffen ist. *pbw*

Claudia Kousanda und ihr Mann kennen den Feudenheimer Markt schon aus seiner Anfangszeit. Foto: Warlich-Zink

Wochenmarkt Wallstadt: Tanja Ratsak

Tanja Ratsak ist mit Leib und Seele Obst- und Gemüsehändlerin. Daher wird an ihrem Marktstand nicht nur verkauft, sondern freundlich und fachkundig beraten. „Viele Kunden fragen nach Tipps zur Verarbeitung und nach Rezepten, kaufen gerne einmal quer durch den Garten und wollen wissen, was gerade Saison hat“, sagt Tanja Ratsak, die in Schifferstadt zuhause ist. Und so kommt es nicht von ungefähr, dass sie das knackig-frische Obst und Gemüse von Pfälzer Bauern bezieht – regionale Produkte, solange dies die Witterung erlaubt. „Im Moment kann man noch aus dem Vollen schöpfen“, sagt sie und zeigt auf ihren prall gefüllten „Freiluftladen“ mit Trauben, Zwetschgen, Äpfeln, Kürbissen, verschiedenen Kohl- und Krautsorten, Tomaten, Auberginen oder frischen gelben und roten Beten. Bei den Erzeugern achtet sie darauf, dass deren Felder nicht an der Autobahn liegen. Das Obst- und Gemüsesortiment wird ergänzt durch Eier, Hausmacher Wurst direkt vom Schifferstadter Wirtshaus und von Tanja Ratsek selbst eingekochter Marmelade. *pbw*

Tanja Ratsaks Kunden schätzen die regionalen Produkte direkt aus der Pfalz. Foto: Warlich-Zink

Wochenmarkt Schwetzingerstadt: Maria Seitz

Mehr Marmelade geht nicht. Maria Seitz hat sich dieser süßen Köstlichkeit verschrieben, und wer sich freitags aufmacht zum Wochenmarkt an der Otto-Beck-Straße, kann sich direkt vor Ort davon überzeugen. Denn wer glaubt, mit Erdbeer-, Himbeer- oder Kirschmarmelade sei der Frühstückstisch hinreichend gedeckt, dem entgeht wahrlich viel. Da reicht ein Blick über das Angebot: Orange-Karotte oder Orange-Waldmeister, Quitte, Kürbis-Apfel, Aprikose-Paprika, Wilde Mirabelle. Das alles in den sattesten Farben lässt einem schon beim Hinschauen das Wasser im Mund zusammenlaufen. Die Früchte für diese Köstlichkeiten sammelt Maria Seitz selbst oder bezieht sie nur von heimischen Obstbäumen oder -wiesen, denn natürlich ist alles hausgemacht. Momentan der Renner sind Marmeladen mit Ingwer, und der Klassiker schlechthin ist Pflaumenmarmelade mit Zimt und Anis. Spezielle Wünsche, beispielsweise Marmeladen mit Cognac oder Whisky, erfüllt Maria Seitz gern. Hauptsache es schmeckt. Mit im breiten Angebot hat Maria Seitz auch vielerlei Honig von einem heimischen Erzeuger. *nco*

Stammkunden wissen meist, was sie wollen. Alle anderen berät Maria Seitz gerne. Foto: Kranczoch

Bunter Erntedank:

Reife Früchte in einer reichen Zeit

Mit einem reich gedeckten Gabentisch wartet die Natur zur Erntedankzeit auf. Foto: Rainer Sturm / pixelio

Spätsommer: Manchmal blinzelt noch die Sonne durch die Herbstwolken. Zeit, frisches Obst und Gemüse zu genießen. Zu Erntedank schmecken Äpfel, Birnen, Kartoffeln und Kürbis, Mais, Getreide und Honig besonders gut. Spätsommerzeit – wunderschöne Zeit: Die Ähren auf den Feldern biegen sich unter dem Gewicht des vollen Korns, das Obst steht mit reifen Früchten in bunten Farbtupfern in der heimischen Landschaft, und auf den Märkten kündigt sich der Herbst mit den Erzeugnissen dieser Zeit an. Früher war diese Zeit die Zeit der Besinnung und des Dankes für die reiche Ernte, die die Menschen satt durch den Winter bringen würde. Mit einem Wort: Erntedank.

Mit einem gelungenen Erntedankfest-Menü können die Früchte der Spätsommer- und Herbstsaison gebührend gefeiert werden. Schließlich ist das der Grundgedanke von Erntedankfesten in der ganzen Welt: Dankbarkeit für die Geschenke der Natur und die kulinarischen Leckereien der Region zu feiern. Und alles was man dazu braucht, findet man im Moment auf den Mannheimer Märkten. In all ihren Farben und Formen zeigt sich hier die herbstliche Pracht. Frisch geerntete Obst-, Gemüse- und Getreidesorten der Region werden gefeiert, die im späten Sommer und im frühen Herbst Saison haben – die ideale Inspiration für einen geschmackvoll gedeckten Tisch. Typische Zutaten für ein Erntedankfest-Menü sind Kürbisse, Esskastanien, Äpfel, Birnen, Zwetschgen, Pflaumen, Zwiebeln, Kartoffeln, Mais, Weizen und Roggen, ebenso wie Trauben und Wein. Dabei wird nicht nur die Ernte gefeiert, sondern auch der Gedanke von Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein.

Wochenmärkte in den Stadtteilen

- **Feudenheim, Marktplatz**
  Freitag 7.00 bis 13.30 Uhr
- **Wallstadt, Rathausplatz**
  Donnerstag 7.00 bis 13.30 Uhr
- **Schwetzingerstadt, Otto-Beck-Str. 1**
  Freitag 7.00 bis 13.30 Uhr

Das Erntedankfest ist ein urchristliches Fest und für Bäuerinnen und Bauern Auftrag und Verpflichtung zugleich, die Menschen auf dieser Welt zu ernähren. Grundlage dafür sind vor allem fruchtbare Böden. Über Generationen hinweg ist es deshalb vorrangiges Ziel, die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten und möglichst zu verbessern. Denn landwirtschaftlich genutzte Böden sind und bleiben die Lebensgrundlage für uns Menschen. Das Erntedankfest wird seit 1770 gefeiert, von Katholiken am ersten Sonntag im Oktober, von Protestanten am ersten Sonntag nach St. Michaelis. Das amerikanische Thanksgiving geht zurück auf die erste erfolgreiche Ernte der Pilgerväter im Jahre 1621.

Freuen wir uns also auf zahlreiche Leckereien aus dem vollen Korb der Natur, der uns im Moment auf den Wochenmärkten geboten wird. Dankbar für die reichen Gaben, die gerade aus der Ernte erwachsen: Erntedank eben. *red*

Frische, Vielfalt und Qualität sind unser Programm

EP MANNHEIM 2
Event und Promotion

GESUND LEBEN! DIE MESSE

Trotz des „Freibadwetters“ kamen viele fachinteressierte Besucher

Zweite Gesundheitsmesse Mannheim bietet ein breites Themenspektrum

FEUDENHEIM. „Nun, das Wetter ist der einzige Punkt, auf den ein Veranstalter keinen Einfluss hat“, gab Gerhard Leibensperger unumwunden zu. Doch trotz „Freibadwetter“ am letzten Septemberwochenende seien viele fachinteressierte Besucher in die Kulturhalle Feudenheim zur zweiten Gesundheitsmesse Mannheim gekommen. Insbesondere der Sonntag war gut frequentiert, und die Aussteller hatten entsprechend zu tun.

Sowohl von Besuchern als auch von Ausstellern wurde das Konzept gelobt, nur einen Vertreter pro Branche zu berücksichtigen. „Das erweitert das Themenspektrum“, so eine Besucherin. Sie war gezielt zu einem Vortrag zum Thema „Patientenverfügung“ gekommen und nutzte anschließend die Gelegenheit zu einem Messerundgang. Zu diesem frühen Zeitpunkt wurde bei der Firma Hauck bereits intensiv über den – auch nachträglich möglichen – Einbau von Insekten- und Pollenschutzgittern an Fenstern und Türen beraten. Die Themen Ernährung und Abnehmen standen ebenfalls hoch im Kurs. „Wir haben unser selbst angesetztes Vitaminwasser zum Probieren mitgebracht, um daran zu erinnern, dass man immer ausreichend trinken soll. Zugleich wollen wir zeigen, dass es lecker aussehen und auch ohne Zuckerzusatz schmecken kann“, sagte Giuseppe Randisi von Mrs. Sporty, während er auf drei Glasbehälter, gefüllt mit stillem Mineralwasser und frischen Früchten, zeigte. Er nutzte die Gesundheitsmesse, um das Konzept des Fitnessstudios für Frauen, das auf eine Kombination aus Bewegung und Sport setzt, vorzustellen. Generell standen Beratung und Gespräche im Vordergrund. Auch bei Hörgeräte Mannheim, wo ein circa fünfminütiger Test in der Hörkabine Aufschluss über das eigene Hörvermögen gab. „Ein niederschwelliges Angebot, das viele gerne und unverbindlich nutzen, bevor sie zu uns in den Laden kommen“, so die Erfahrung von Hörgeräteakustikmeister Halik Celik.

Ähnlich ist das auch bei Michael Lösch. „Viele sind falsch versorgt, unter anderem, weil sie ihre Brille schon mehrere Jahre auf der Nase haben“, sagte der Optikermeister und klärte auf, dass Nackenverspannungen, Kopfschmerzen oder auch Schwierigkeiten, sich zu konzentrieren, ihre Ursache in einer Fehlsichtigkeit haben können. Viele Fragen beantworten musste auch Simon Urlaub. „Wie lange kann ich mit dem E-Bike fahren, und wie funktioniert das Aufladen des Akkus?“, waren nur einige der Dinge, die die Besucher wissen wollten. Das Sanitätshaus Kocher stellte mit dem Rollstuhl, der mit ein paar Handgriffen zum Rollator wird, ein ganz anderes Gefährt und zugleich eine Messeneuheit vor. Beim Theodor-Fliedner-Haus stand Einrichtungsleiter Thomas Seifert immer wieder Rede und Antwort über die neue Betreute Wohnanlage, die im Juli 2017 auf dem Turley-Areal in der Neckarstadt-Ost eröffnet wird. Ob Wirkweise von Magnetschmuck, Infos zur Zahngesundheit und über die Gefahren von Bauchfett, Erkrankungen der Schilddrüse, oder bei welchen Beschwerden Physiotherapie angesagt ist: Die Themenauswahl sowie die Fachkompetenz der Aussteller und der Referenten wurde von den Besuchern durchweg gelobt.

Die nächste Gesundheitsmesse Mannheim findet am 24. und 25. Februar 2018 statt. Zuvor veranstaltet Leibensperger Productions noch die Gewerbeschau am 23. und 24. März 2017 in der Kulturhalle Feudenheim. *pbw*

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 4. Oktober

Impressionen von der Gesundheitsmesse Mannheim

Beratung und der Wunsch nach Information standen bei den Besuchern hoch im Kurs.

Der Sonntag wurde von den Besuchern als Messetag favorisiert.

Die Messebesucher erhielten Infos zur Ernährung und erfolgreichem Abnehmen.

Auch der Spaß kam nicht zu kurz, und es wurden kleine Gewinnspiele geboten.

Mobil mit dem E-Bike – auch das ein ganz großes Thema.

Anhand von Musterteilen konnte der Einbau von Insekten- und Pollenschutzgittern gezeigt werden.

Entspricht die eigene Brille noch der tatsächlichen Sehstärke?

Fotos: Warlich-Zink

Bäume als neue Naturdenkmäler ausgewiesen

Exemplarisch Rosskastanie im Unteren Luisenpark als Naturdenkmal ausgewiesen

OSTSTADT. In Mannheim wurden weitere 24 Bäume als Naturdenkmäler ausgewiesen und damit unter besonderen Schutz gestellt. Die Bäume hat der Fachbereich Grünflächen und Umwelt zusammen mit Fachleuten aus Baumpflege und Naturschutz ausgewählt. „Jeder der 24 Bäume, die jetzt neu als Naturdenkmäler ausgewiesen wurden, hat einen ganz besonderen Wert für die Natur und die Umgebung. Für die Lebensqualität in der Stadt haben Bäume und viel Grün eine große Bedeutung“, so Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala.

Im Unteren Luisenpark wurde eine Rosskastanie als Naturdenkmal ausgewiesen. Unser Bild zeigt Baumpfleger Markus Offenloch, Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala und Leiter des Fachbereichs Grünflächen und Umwelt Markus Roeingh (v. l.). Foto: oh

Exemplarisch wurde an einer neu ausgewiesenen Rosskastanie im Unteren Luisenpark von Baumpfleger Markus Offenloch vom Fachbereich Grünflächen und Umwelt das bekannte Naturschutz-Schild angebracht: der Adler im grünen Dreieck. Für Offenloch hat die Ausweisung der Bäume als Naturdenkmäler auch eine persönliche Bedeutung. „Ich bin Baumpfleger mit Leib und Seele“, sagt er. Nach Feierabend hatte er ehrenamtlich besondere Bäume ausfindig gemacht und sie als Naturdenkmäler vorgeschlagen. Auch die Rosskastanie war sein Vorschlag.

Als Naturdenkmäler ausgezeichnet werden können beispielsweise besonders alte Bäume, seltene Baumsorten wie die Ulme, Bäume von ganz besonderer Schönheit oder Bäume mit einer geschichtlichen Bedeutung. Bereits 1982 und 1983 wurden Bäume durch eine Verordnung als Naturdenkmäler ausgewiesen. 69 Naturdenkmäler gibt es damit jetzt in Mannheim. Darunter sind neben 67 Bäume auch zwei flächenhafte Naturdenkmäler: der Stotzweiher in Neckarau, 1987 ausgewiesen, und die Bell, ein Sanddünenrest in Feudenheim, ausgewiesen 1997.

Informationen zu der neuen Verordnung, eine Liste aller neu ausgewiesenen Bäume und eine Übersicht der Standorte im Stadtplan gibt es unter www.mannheim.de/buerger-sein/naturdenkmale. *red*

RÄTSEL-ECKE

Auflösung vom 23. September

	H		F		I				T		B			T		
	A	S	I	E	N		N	A	R	R	E	N	K	A	P	P	E
J	E	T	S		C	H	A	M	A	E	L	E	O	N		O	R
	U	E		M	A	L	T		M	E	T		E	G	G	E	N
	F	I	X											A	R	M	
K	I	N	N												I		S
	G	A											A	R	E	N	T
		L	A										L	A	S	E	R
R	I	T	Z											N	S		O
	Z		T											G		M	M
E	M	S	E										H	I	N	A	B
	I	O	K											E		N	O
E	R	Z	E										O	R	G	E	L
		I		S		F	K				S			E	L	G	I
	D	U	K	A	T	E	N		B	A	K	E		R	A	E	
C	I	S		D		T	A	X	I		I	L			S		L
	L		T	E	E	W	U	R	S	T		A	N	R	E	D	E
	L	A	U		D	A	F		T	A	R	N	F	A	R	B	E

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten im Netz – aktuell und ansprechend.

„In diesem Auto fuhr noch Carl Benz persönlich“

Technoseum erhält Objekte aus dem Nachlass der Familie Benz

Schmuckstück der Schenkung ist dieser Benz Tourenwagen, in dem Carl Benz auch noch persönlich fuhr. Foto: Schatz

MANNHEIM. Normalerweise kennt man Professor Dr. Hartwig Lüdtke, Direktor des Technoseums, als eher nüchternen Museumsmenschen. Doch bei der kürzlich vorgestellten Schenkung geriet auch er ins Schwärmen und sprach von einer kleinen Sensation und einem Meilenstein in der Ausstellung. Dem Museum wurden mehrere tausend Objekte aus dem Nachlass der Familie Benz übergeben. Schmuckstück ist natürlich der Tourenwagen aus dem Jahr 1924, in dem Carl Benz noch selbst gefahren ist, und welcher bis vor wenigen Jahren von der Familie Benz genutzt wurde, beispielsweise bei Oldtimer-Ausfahrten. „Der Tourenwagen ist eines der letzten Autos, das noch in der Autofabrik C. Benz Söhne in Ladenburg produziert wurde. Da nur etwa 300 Autos dort gebaut wurden, ist der Wagen an sich schon eine Rarität“, erläuterte Dr. Hajo Neumann, Sammlungsreferent am Technoseum. „Er ist auch deshalb ein einzigartiges Exemplar, weil die Familie Benz ihn als Familienfahrzeug nutzte und Carl Benz in diesem Wagen von seinen Söhnen gefahren wurde, wie wir anhand eines Bildes aus dem Nachlass belegen können.“

Der elegante grüne Sportwagen vom Typ 8 mit Verdeck ist 4,40 Meter lang, verfügte über 25 PS Leistung und war bis zu 60 Stundenkilometer schnell. Zu den ausgewählten Stücken, die jetzt vorgestellt wurden, gehören auch ein Paar Schlittschuhe, die Carl Benz wohl selbst für sich angefertigt hat, die er aber auf Anraten seines Arztes dann doch nicht nutzte. Bei seinem Rückzug aus dem Aufsichtsrat von Benz & Cie. erhielt Carl Benz 1922 eine Silberschale. Auch diese ist zu sehen, ebenso ein Zirkelkasten aus den 1860-er Jahren und diverse Möbelstücke aus der Ladenburger Villa. Alle diese Objekte wurden dem Technoseum von Gertrud Elbe-Benz als Schenkung übereignet. Sie ist die Witwe von Dieter Elbe, einem Urenkel von Carl Benz, der das Familienunternehmen in Ladenburg einst leitete. „In unseren Sammlungsbeständen wird diese Schenkung einen wichtigen Platz einnehmen, da Carl Benz’ Erfindung nicht nur ein zentrales Ereignis der Technikgeschichte, sondern auch der Mannheimer Lokalgeschichte ist“, so Hartwig Lüdtke. Da mit Jutta Benz eine weitere Urenkelin einen kleinen Erbanspruch an nur wenigen Teilen hatte, musste erst ein finanzieller Ausgleich geschaffen werden. „Wir konnten uns mit Frau Benz finanziell einigen“ so der Museumsdirektor. Über die Höhe des Ausgleichs schwieg er jedoch. Da viele der Schenkungsobjekte, vor allem Fotos und Dokumente, noch ungeordnet in Kisten schlummern, wurden bereits Anträge zur Forschungsförderung gestellt. „Wir versprechen uns davon natürlich keine bahnbrechenden Neuigkeiten, aber sicher viel Interessantes über die Familie Carl Benz“, so Lüdtke.

Derzeit wird im Technoseum die Ausstellungseinheit zum Automobilbau neu gestaltet. Der Tourenwagen von Carl Benz wird da natürlich ein Highlight sein. Die Eröffnung dieser Ausstellung ist für das Frühjahr 2017 geplant. Die jetzt vorgestellten Stücke können im Rahmen der Dauerausstellung besichtigt werden. *mhs*

Freude an schönen Dingen

FEUDENHEIM. 40 Kilogramm Kartoffeln wurden zu Suppe verarbeitet, 400 Dampfnudeln aufgebacken und ungezählte Kuchen und Torten aufgefahren, um die vielen Gäste beim Herbstmarkt der LandFrauen kulinarisch zu versorgen. Neben dem eigenen Verkaufsstand mit Kräutersalz, Gewürzpaste, Senf, Ölen und Nudeln – alles Marke „LandFrau“ – hatten die Damen erneut weitere Aussteller mit ins Bonhoeffer-Haus geholt. „Wir haben die Sozialstation ebenso angesprochen wie örtliche Gewerbetreibende, aber auch Hobbykünstler“, erklärte Vorstandsmitglied Ingrid Heller. So wie Bärbel Lindorf aus Edingen, die aus ausgedienten Krawatten Taschen macht. „Was als Schlips eher gewöhnungsbedürftig ist, kommt als Tasche dann richtig elegant rüber“, meinte die Ausstellerin mit Blick auf großformatige Blumenmuster oder „wilde Muster“. Ob Miniaturen fürs Puppenhaus von Albert Veyel, gedrechselte Kerzenhalter von Catharina Hähnle, frei Hand bemalte Kürbisse bis hin zu Schmuck, Mode und originellen wie dekorativen Accessoires, für Haus und Hof fanden die Besucher ein abwechslungsreiches Spektrum interessanter Produkte. *pbw*

Hausgemachte Nudeln in origineller Verpackung zeigten Moni Butzmann (links) und Ingrid Heller. Foto: Warlich-Zink

Homes & Neighbourhoods

Wir bauen das Zuhause, das Sie längst besitzen sollten.

Im Stadtteil Käfertal liegen Tradition und Moderne nah beieinander.

Nicht weit vom Zentrum entstehen hier im Rieslingweg und der Wachenheimer Straße energieeffiziente Eigentumswohnungen. Sie genießen die Ruhe auf dem eigenen Balkon oder der Terrasse und sind mit der Straßenbahn trotzdem in nur 7 Minuten zum Shoppen oder Feiern in der Innenstadt. Bei Größen zwischen 45 und 171 Quadratmetern findet jeder das Passende.

In Kürze beginnen wir mit dem Verkauf. Lassen Sie sich schon jetzt unverbindlich vormerken.

Weitere Infos unter bonava.de/kaefertal

Kostenloses Infotelefon: 0800 670 80 80

BONAVA

Tango im All

Space-Jazz-Night mit dem Duo Leroi-Herzer im Planetarium

Laurent Leroi am Akkordeon und Michael Herzer am Kontrabass gestalteten eine besondere Tango-Space-Night im Mannheimer Planetarium. Foto: Kranczoch

OSTSTADT. Die Venus, der sagenumwobene Planet, der den Namen der römischen Göttin der Liebe und der Schönheit trägt, war das Thema einer Space-Jazz-Night im Mannheimer Planetarium. Ein Tag auf der Venus dauert ungefähr acht Monate, und genauso, wie man sich bei der Betrachtung der Venus in Zeit und Raum verlieren kann, so kann man sich in der Musik von Leroi-Herzer verlieren. Die beiden Musiker Laurent Leroi am Akkordeon und Michael Herzer am Kontrabass luden – kuratiert wird von Trompeter Thomas Siffling – ein zum Eintauchen in eine Welt der Sehnsucht, in die geradezu hypnotische Faszination des handgemachten Klangs. Es wurde eine wunderbare Mixtur aus Tango-Klassikern und Eigenkompositionen aus Wehmut, Freude, Trost und Lebenskluheit im beeindruckenden Ambiente des Alls. Und mit einer gehörigen Portion Augenzwinkern.

Allein schon die Sitzposition: Ist das Publikum den Künstlern in der Regel zugewandt, hat es im Planetarium Mannheim die Möglichkeit, sich mit dem Sessel nahezu in die Waagerechte und damit quasi in Schwebe zu versetzen. In dieser erreichen einen dann die ersten wehmutsvollen Klänge. „Mitad del Mundo“ (Mitte der Erde) ist ein Tango aus Ecuador überschrieben, wo die Inkas einst selbst eine Art Planetarium, eine Sternenwarte, gebaut und den Mittelpunkt der Erde für diesen Standort vermessen (und nur um ein paar Meter danebengelegen) hätten, wie Leroi schmunzelnd anmerkt: „Ziemlich genau.“ Weiter geht es in „unendliche Weiten“, Campo afuera, wie Leroi ankündigt: „In etwa so, wie wenn ein Mannheimer in die Pfalz fährt“, scherzt der Musiker und erntet große Heiterkeit.

Ein weiteres Stück ist „einem Getränk gewidmet, das man früh am Morgen trinken kann, und wenn man das macht, sieht man die Sterne“, kündigt Leroi an: Carajillo, Kaffee mit Brandy. Der nächste Titel beschäftigt sich augenzwinkernd mit der abendlichen Suche nach dem Pyjama, ein anderer wirft einen musikalischen Blick auf das harte Leben der ehemaligen Galeerensträflinge. Aus dem „Tangoland par excellence“ kündigt Laurent Leroi einen weiteren Tango an: aus Finnland. Richtig gehört: Nachdem die leichte Heiterkeit abgeflaut ist, erzählt Leroi, dass den Text dieses Tangos – laut einer Umfrage – mehr Jugendliche kennen als den der finnischen Nationalhymne. So gestaltet Leroi, der ursprünglich aus Straßburg kommt, den Mardis Gras in New Orleans erlebt hat, bei den Companeros in Ecuador, dem Carnaval in Brasilien oder den Volksfesten in Bayern gewesen ist, eine Tango-Tour nicht nur durch die ganze Welt, sondern nimmt die Zuhörer auch mit ins All, auf einen „Parabolflug“.

Apropos All: Umschmeichelt von den wehmütigen Klängen des Akkordeons und des virtuosen Kontrabassspiels von Michael Herzer, wenden die Zuhörer ihren Blick in das weite Rund, wo die Verantwortlichen des Planetariums nicht nur den Sternenhimmel, sondern auch virtuelle Welten zauberten.

Und so entließen Leroi-Herzer die Zuhörer nach einer zweistündigen Reise in die wehmütige Welt des Tangos mit beeindruckenden Einblicken ins All in die Nacht, in der leider so gar keine Sterne zu erblicken waren. *nco*

KOMPAKT

Sammlung für Bethel

FEUDENHEIM. Vom 20. bis 22. Oktober werden im Epiphanishaus gut erhaltene, nicht verschmutzte Kleidung, Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten für Bethel gesammelt. Und natürlich können auch Briefmarken abgegeben werden, die in der Briefmarkenstelle der von Bodelschwinghschen Stiftungen von behinderten Menschen aufbereitet werden.

Abgabezeiten sind Donnerstag und Freitag von 17 bis 19 Uhr sowie Samstag von 10 bis 12 Uhr. *pbw*

TIPPS & TRENDS

Die Treppe trittsicher machen

Mit einfachen Maßnahmen werden Aufgänge nicht zur Stolperfalle

Wenn in Häusern mit zwei oder mehr Stockwerken vom altersgerechten Wohnen die Rede ist, dann werden in vielen Fällen gleich Treppenlifte ins Spiel gebracht. Doch auch wenn Kräfte oder Sehvermögen mit den Jahren nachlassen: Die meisten Senioren können sehr wohl Treppen steigen, ein teurer Lift sollte nur bei erheblichen Einschränkungen der Beweglichkeit angeschafft werden. Und Sturzgefahren auf den Verbindungen zwischen den Stockwerken lassen sich mit ein wenig Umsicht verringern oder beseitigen.

„Vasen und andere Dekorationen auf Stufen und Treppenabsätzen sind hübsch, können aber schnell zur Stolperfalle werden", meint Bauen-Wohnen-Fachmann Martin Schmidt von rgz24.de. Sie gehörten daher ebenso wenig auf die Treppe wie Schuhe oder Einkaufstüten. Sind die Stufen ausgetreten und nicht mehr sehr trittsicher, muss nicht gleich eine neue Treppe her. Mit einer schnellen und einfachen Treppenrenovierung lassen sie sich wieder trittsicher gestalten. Mit den Produkten von Dress System GmbH passiert dies zum Beispiel in der Regel an einem Tag, da die Teile für einen neuen Treppenbelag nach einem Aufmaß durch den Handwerker weitgehend maßgenau vorgefertigt werden. Mehr Informationen und Planungshilfen gibt die Website www.dress-system.de. Zur Wahl stehen Massivholz, Naturstein und preiswerte Laminatbeläge in vielen Dekor- und Materialvarianten.

Ideal für eine altersgerechte Neugestaltung sind Beläge, bei denen in der Trittstufe bereits ein Antirutschgummi eingearbeitet ist. Bei Natursteinstufen lässt sich die Trittfestigkeit durch sogenannte Stockstreifen verbessern. Das sind mechanisch aufgeraute Streifen in der Trittstufe. Wichtig ist eine gute und blendfreie Ausleuchtung in Treppen- und Flurbereichen sowie gut erreichbar angebrachte Lichtschalter an beiden Enden der Treppe. Bewegungsmelder sind nicht immer eine gute Lösung. Denn bei kurzen Schaltzeiten kann schon mal das Licht ausgehen, wenn man langsamer nach oben steigt.

djd-p

Altersgerechte Treppen benötigen feste Trittstufen, einen sicheren Handlauf und eine gute Ausleuchtung. Foto: djd-p/dress Treppen-Renovierungssysteme GmbH

Eine Nacht voller Töne

Lange Nacht der Musik fesselt die Zuhörer

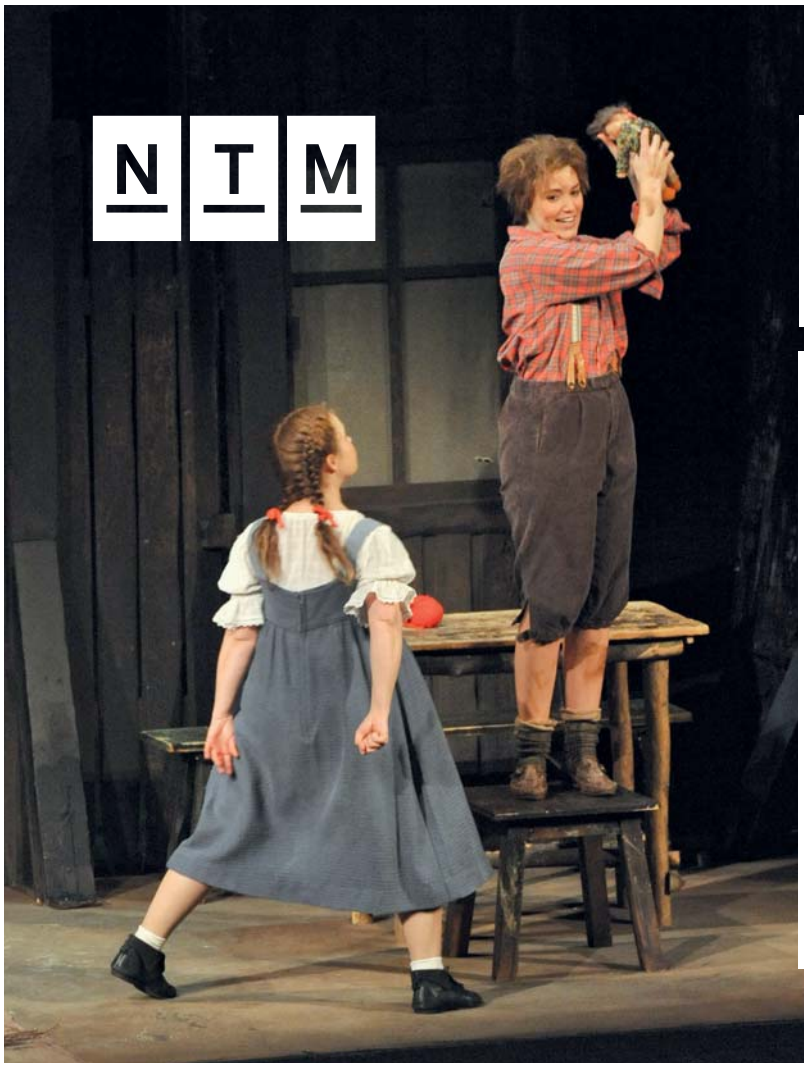
Das Gemeindefest war ebenfalls Treffpunkt für alle. Foto: zg/E. Weinel

FEUDENHEIM. In diesem Jahr war die Lange Nacht der Musik Teil des Gemeindefests der Evangelischen Gemeinde Feudenheim (EGF). Kantorin Claudia Stein hatte es wieder einmal geschafft, zahlreiche Feudenheimer Musikgruppen zusammenzubringen, so dass dem Publikum Vielfalt und Abwechslung garantiert war. Zwischen 18 Uhr und Mitternacht musizierten örtliche Chöre und Instrumentalgruppen in der Epiphaniaskirche. „Einige Zuhörer, die schon mit Beginn des ersten Auftritts gekommen waren, erzählten mir am Ende und auch am nächsten Tag, dass sie zu ihrer eigenen Überraschung bis zum Schluss geblieben waren", berichtet Ellen Weinel den MSN, die mit „Flaute cantibile", dem von ihr vor neun Jahren gegründeten Flötenquartett, ebenfalls aktiv mitwirkte.

Die Veranstaltung begann mit einem bunten Mix aus Kinderchören, Johanneskirchenchor und den Flötengruppen „Pfiffikus" und „Flauteenies" die abwechselnd und teilweise auch gemeinsam musizierten. Weitere Mitwirkende waren das Jugendensemble des Harmonika Clubs Feudenheim, die Mädchengruppe „YaribaKandjan" vom Trommelpalast, der Gesangverein Teutonia, Montags-Flötenkreis und Flötenkreis al gusto der EGF, die Musikschule „Klangbogen", die Chorgemeinschaft Einheit-Flügelrad mit ihrem gemischten Chor und dem Vokalensemble, der Epiphanias-Chor, das Trio Vocello als eine Mischung aus Sopran, Klavier und Violoncello, die Mittelaltergruppe, „Gisamani", Christiane Michel-Ostertun an der Orgel und die Rainbow Gospel & Soul Connection. Alles in allem waren es etwa 230 Mitwirkende – Kinder, Jugendliche und Erwachsene –, die den Abend gestalteten. Durch das Programm führte Pfarrerin Dorothee Löhr. Zwischendurch konnten sich die Besucher an dem gut bestückten Essen- und Getränkestand, organisiert durch Kirchenälteste, stärken. Da es rechtzeitig zum Konzertbeginn aufgehört hatte, zu regnen, war nicht nur die Kirche durchgehend gut besucht, sondern auch auf dem Vorplatz herrschte reges Treiben. Der Sonntag begann mit einem von Claudia Stein (Orgel) und Tobias Blecher (Trompete) musikalisch gestalteten, festlichen Erntedankgottesdienst, in dem sich die Konfi3-Kinder vorstellten, die neue Vikarin Lena Hupas eingeführt und Diakon Daniel Maier verabschiedet wurde. Maier wechselte nach zehn Jahren zu einer neuen Aufgabe in die Martinsgemeinde nach Rheinau-Süd. Danach gab es die Möglichkeit, an einer ersten Führung durch die Zinzendorf-Ausstellung teilzunehmen oder bei Mittagessen und später bei Kaffee und Kuchen zusammenzusitzen. Für die Kinder gab es ein Spieleangebot im Kindergarten-Garten. Den Tag und ein abwechslungsreiches Wochenende beschloss am Abend ein m&m-Jugendgottesdienst.

red

Die Lange Nacht der Musik wurde von 230 Mitwirkenden unterschiedlichen Alters musikalisch gestaltet. Foto: zg/F. Weinel



HÄNSEL UND GRETEL

Die Märchenoper für die ganze Familie von Engelbert Humperdinck

Eines der erfolgreichsten Experimente der Operngeschichte: Kann man Grimms Kinder- und Hausmärchen mit postwagnerianischen Klängen vertonen? Ja, man kann. Humperdincks ironisch tituliertes »Kinderstubenweihfestspiel« erfreut in der Regie von Hans Blum aus dem Jahr 1970 inzwischen schon Generationen von Mannheimer Familien. Zu dieser Spielzeit wurde das Bühnenbild aufwenig neu restauriert. Genießen Sie den Klassiker der Opernliteratur und schwelgen Sie in Kindheitserinnerungen. – Hänsel und Gretel am Nationaltheater Mannheim „…wie aus dem Märchenbuch gefallen" (Kultur Extra)

Di, 01. November 2016
Sa, 05. November 2016
So, 13. November 2016
Sa, 17. Dezember 2016
So, 23. Dezember 2016
Fr, 06. Januar 2017

Karten von € 13,- bis 54,- unter Telefon **0621 1680 150**
oder **www.nationaltheater-mannheim.de**

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Alles zum Thema
Gesundheit
Beachten Sie auch die Infotage der Stadtteilzeitungen
Seckenheim Rheinau Nachrichten
Neckarau Almenhof Nachrichten
zu diesem Thema, organisiert von Karin Weidner und dem Verlag. Weitere Infos auf www.stadtteil-portal.de

Allgemein

3. Gesundheitstage in Seckenheim und Rheinau

Breitgefächertes Themenspektrum mit Vorträgen und Infoständen

Persönlicher Dialog: Fragen des Publikums werden gerne beantwortet. Foto: Warlich-Zink

Die „Gesundheitstage" in Seckenheim und Rheinau, veranstaltet von den Seckenheim-Rheinau-Nachrichten, finden in diesem Jahr am 19. Oktober in Seckenheim und am 20. Oktober auf der Rheinau statt. An beiden Tagen dürfen sich die Besucher bei freiem Eintritt auf ein informatives Vortragsprogramm durch Experten freuen, darunter Informationen zum Thema Patientenverfügungen durch die Rechtsanwälte Bernd Kieser und Michael Ramstetter. Darüber hinaus gibt es an Infoständen die Möglichkeit zu individueller Beratung. Die Seckenheim-Rheinau-Nachrichten übernehmen neben der Organisation auch die Koordination des Vortragsprogramms. Zuständig hierfür sind die Anzeigenberater Karin Weidner (Rheinau) und Ralf Schneider (Seckenheim). Ergänzend zu den beiden Gesundheitstagen, die mittwochs im Horst Schroff SeniorenPflegeZentrum (SPZ) Seckenheim sowie donnerstags im Seniorenzentrum Rheinauer Tor stattfinden, läuft noch bis 14. Oktober die 14. Gesundheitswoche in Neckarau mit abendlichen Vorträgen im Best Western Plus Steubenhof Hotel in der Steubenstraße 66.

Das komplette Programm kann unter stadtteil-portal.de/Gesundheitstage.html abgerufen werden.

pbw/sts

Fachgespräch zwischen Rheinauer Referenten: Michael Lösch (links) und Dr. Werner Rusche. Foto: Warlich-Zink

Heilkunde & Therapie

OSTEOPATHIE
Anne Velten
Heilpraktikerin
Praxiseröffnung ab Oktober 2016
Hangstraße 1
68199 Mannheim
velten@osteopathie-in-mannheim.de
Tel: 0621 / 875 2277
www.osteopathie-in-mannheim.de

Was ist eigentlich Osteopathie?

Informationen aus erster Hand von Anne Velten

VORTRAG:
Freitag, 14. Oktober, 18.00 Uhr, Neckarau

Immer mehr Menschen mit unterschiedlichsten Beschwerden nehmen osteopathische Behandlungen in Anspruch. Aber was ist das eigentlich? Osteopathie ist eine Therapie die vor 130 Jahren in den USA entstanden ist. Sie hat sich im letzten Jahrhundert über England und Frankreich in Europa verbreitet. Seit den 1980er Jahren etabliert sie sich zunehmend in Deutschland. Osteopathie ist eine ganzheitliche Therapieform, was bedeutet, dass der Patient in seiner Ganzheit als Individuum wahrgenommen wird. Es werden alle Körpersysteme in die Behandlung mit einbezogen und untersucht. Dazu gehören: der Bewegungsapparat, die inneren Organe, die Faszien(Bindegewebe) und das Cranio-Sakrale-System. Die Techniken der Therapie werden ausschließlich mit den Händen durchgeführt. Wer kann behandelt werden? Patienten aller Altersstufen: Säuglinge, Kleinkinder, Erwachsene. Auch Schwangere können behandelt werden. Möchten Sie mehr über Osteopathie wissen? Auf der Homepage der Praxis für Osteopathie Anne Velten gibt es weitere interessante Informationen ebenso wie beim Vortrag im Rahmen der Gesundheitstage. *pm/red*

KONTAKT:

Praxis für Osteopathie Anne Velten, Hangstraße 1, 68199 MA-Neckarau, Telefon 0621 8752277, E-Mail velten@osteopathie-in-mannheim.de, www.osteopathie-in-mannehim.de

Naturheilpraxis Bott
naturkundliche Therapien und spirituelles Heilen
Besuchen Sie meine Vorträge
im Steubenhof Hotel, Steubenstraße 66
am Freitag, den 14.Oktober
um 18 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe in der Naturheilkunde am Beispiel der Schröpfmassage – Heilmethode aus alter Zeit, neu verpackt
in meiner Naturheilpraxis in MA-Almenhof, Struvestraße 11
am Dienstag, den 25. Oktober 2016
um 18 Uhr Heilen mit Herz - Gedankengesundheit nach Victor Barron
Wie man mit offenem Herz und positiven Gedanken Gesundheit bewirkt!
um 19 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe in der Naturheilkunde am Beispiel der Schröpfmassage – Heilmethode aus alter Zeit, neu verpackt
Ingrid Bott
Heilpraktikerin
Information + Anmeldung
Tel.: 83 21 672 • Mobil: 0173-9876935
E-Mail: ingrid.bott@online.de
MA-Almenhof • Struvestraße 11
www.naturheilpraxis-bott.de

Wie positive Gedanken Gesundheit bewirken

Naturheilpraxis Ingrid Bott erklärt Grundlagen spiritueller Medizin

VORTRAG:
- Freitag, 14. Oktober, 18.00 Uhr, Neckarau
- Dienstag, 25. Oktober, 18+19 Uhr, Praxis Bott

Unser Verstand ist ein wunderbares Geschenk Gottes, mit dem wir alles erreichen können. Wenn wir unseren Verstand positiv benutzen und mit dem Herzen verbinden, können wir heilsame Lebensveränderungen herbeiführen. Durch diese Verbindung und der spirituellen Medizin nach Victor Barron können wir den Zugang zum innersten Kern unseres Wesens herstellen. Über diesen Weg lassen sich jene tief im Unterbewusstsein verborgene Störungsquellen erreichen und beheben, die oft nur durch dauerhaft therapieresistente, emotionale oder physische Krankheitsbilder in Erscheinung treten. Über die Selbstliebe, Selbstakzeptanz und Vergebung und eine positive Einstellung zum Leben, kann ein neuer Weg zu den eigenen Selbstheilungskräften aktiviert und vielfältige Erfolge bei unterschiedlichsten Krankheitsbildern erzielt werden. Hierbei begleitet Sie Heilpraktikerin Ingrid Bott als Therapeutin.

Victor Barron ist gebürtiger Mexikaner und Nachfahre der Maya Indianer. Er ist das lebende Zeugnis der Untrennbarkeit von Spiritualität und Medizin, von Heilkraft als Medizin des religiösen Geistes. In meiner Praxis wende ich diese „sanfte Medizin" als Ergänzung zu meinen anderen vielfältigen Therapien an. *pm*

KONTAKT:

Naturheilpraxis I. Bott, Struvestraße 11, 68199 Mannheim, Telefon 0621 8321672, Mobil 0173 9876935, E-Mail info@naturheilpraxis-bott.de, www.naturheilpraxis-bott.de

Ganzkörper-Tiefstkälte-Therapie

Thomas R. Uhrig stellt erste Anlage der Region vor

„Physio-110° Celsius" steht für eine neuartige und hochwirksame Therapieform, die Ganzkörperkältetherapie. Für wenige Minuten besucht man, in Badekleidung, einen Sauna ähnlichen Raum mit -110° Celsius, um seinen Körper intensiv zu stimulieren, und das ohne Nebenwirkungen. Mit diesem Reiz werden Schmerzen reduziert, Entzündungsprozesse klingen ab, das Immunsystem wird angeregt und Glückshormone werden ausgeschüttet. Der Körper regeneriert schneller nach körperlichen oder geistigen Höchstleistungen. Die Anwendung erfolgt unter therapeutischer Aufsicht, ist sehr sicher und vielfach in ihrer Wirkung untersucht. Prominente, Spitzensportler, aber vor allem Menschen mit chronischen Beschwerden profitieren von dieser in der Metropolregion einzigartigen Anwendung. *pm/red*

KONTAKT:

Physio-110°Celsius GmbH & Co. KG, Praxis für Tiefstkältetherapie, Thomas R. Uhrig, Physiotherapeut und Heilpraktiker der Physiotherapie, Collinistraße 11 (EG), 68161 Mannheim, Telefon 0621 31975288, www.physio-110.de

Ärzte

Speziallinsen oder Laser-OP?

Augenarzt-Zentrum informiert über maßgeschneidertere Medizin

AUGENARZT-ZENTRUM RHEINGOLDPLATZ
Dr. med. Peter Jungmann
Dr. med. Peter Höltzcke
Thomas Ratzel
Dr. med. Sabine Erk

Thomas Ratzel Dr. Peter Jungmann Dr. Sabine Erk Dr. Peter Höltzcke

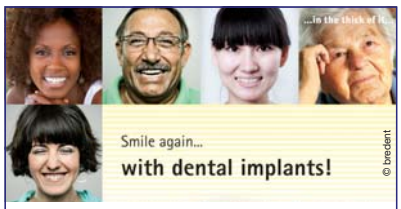
PRAXEN: Rheingoldplatz 1/ 68199 Mannheim
Tel. 0621 83474-0
e-mail: info@azr-mannheim.de
Linie 3 / Haltestelle Neckarau West
Werderstr. 1/ 68165 Mannheim
Tel. 449019
Linie 1 Haltestelle: Kopernikusstraße
OPERATIONEN: „OP-Zentrum Lindenhof"
Landteilstr.24/ 68163 Mannheim Lindenhof

Die Fortschritte in der Augenchirurgie erlauben eine immer maßgeschneidertere Medizin. So kann man heute mit der Katarakt-Operation eine Reihe von Beeinträchtigungen ausgleichen, beispielsweise durch die Implantation einer Speziallinse. Wie der Optiker einen Zylinder in die Brillengläser einschleift und so den Astigmatismus ausgleicht, kann der Augenchirurg eine torische Linse implantieren. Dazu sind einige Zusatzuntersuchungen erforderlich, die Operation bleibt die gleiche. Nach der Operation ist der Brillenkauf wesentlich einfacher und vor allem kostengünstiger, da keine Spezialgläser mehr notwendig sind. Multifokallinsen erlauben sogar das Sehen ohne Brille, da die implantierte Linse wie eine Gleitsichtbrille einen Fern- und einen Nahteil besitzt. All das ist hoch spezialisiert und erfordert viel Erfahrung vom Operateur und manchmal etwas Geduld vom Patienten, da der Anpassungsprozess länger dauern kann. Keine Brille zum Autofahren oder Sporttreiben – fantastische Aussichten.

Eine weitere und absolut gewinnbringende Neuerung ist die Operation mit dem Femtosekundenlaser. Dieser übernimmt während der Operation die Schnittführung, was für das Auge schonender ist und eine genauere Positionierung der Linse ermöglicht: also ein weiterer Schritt zum optimalen Ergebnis. Es gilt allerdings, immer den Einzelfall zu betrachten und den Mehrwert zu beurteilen. Dann ist die Operation in jedem Fall eine Investition in die Zukunft und schafft über Jahre mehr Selbständigkeit und Lebensqualität. Im Augenarzt-Zentrum Rheingoldplatz will man daher mit dem Betroffenen gemeinsam herausfinden, was für ihn die beste Lösung ist. *pm/red*

KONTAKT:

Augenarzt-Zentrum Rheingoldplatz, Rheingoldplatz 1, 68199 MA-Neckarau, Telefon 0621 834740, www.azr-mannheim.de



Feste Zähne an einem Tag.
Ästhetische, bezahlbare Zähne, Ihre feste Lösung für sofort?
Praxis für Zahnheilkunde & Implantologie
Frank Blasius & Claudia-Helmstetter-Blasius
Hauptstr. 161 · 68259 MA-Feudenheim
Telefon 0621 - 79 90 494
DGOI

Den Zeichen der Zeit entgegen wirken

Dr. Matheis: Ästhetische Anti Aging-Medizin ohne Skalpell

Sie Schauen morgens in den Spiegel und gefallen sich nicht mehr? Ihr Hals neigt zu Hauterschlaffung? Die Zornesfalte und die Krähenfüße graben sich immer tiefer ein? Sie sehen müde, grimmig und schlecht gelaunt aus, obwohl Sie es gar nicht sind? Sie haben ein paar Fettpölsterchen, die Sie trotz Sport und gesunder Ernährung nicht mehr loswerden? Ihre Haut wirkt welk, und Sie denken immer öfter über eine Hautverjüngung nach? Sie möchten etwas dagegen tun, aber Ihr natürliches Aussehen bewahren? Ein chirurgischer Eingriff kommt für Sie nicht in Frage? Wenn Sie sich eine oder gar mehrere dieser Fragen stellen, dann ist es an der Zeit, sich über die bestehenden Behandlungsmethoden zu informieren. Denn die ästhetische Medizin erlaubt es, auf sanfte Art frühzeitig den ersten Zeichen der Zeit entgegen zu wirken und auch bereits bestehende

Alterserscheinungen ohne Skalpell zu beheben. Dr. med. Jutta Matheis informiert gerne kostenlos und unverbindlich über die aktuellen, nicht-invasiven Behandlungsmethoden. *pm/red*

KONTAKT:

Dr. med. Jutta Matheis, in der Praxis Dr. Dunker und Kollegen, Friedrichstraße 47, 68199 MA-Neckarau, Telefon 0621 87608446

DR. JUTTA MATHEIS
ÄSTHETISCHE MEDIZIN
IN DER PRAXIS
DR. DUNKER + KOLLEGEN
NEU NEU NEU
Nicht-operative Augenlidstraffung
· Ohne Skalpell
· Ohne Narben
· Ohne Ausfallzeit
Kostenloses Beratungsgespräch nach Terminvereinbarung
· Faltenbehandlung mit Hyaluron und Botox
· Lippen- und Gesichtsvolumenaufbau
· Hautverjüngung durch Peeling und Mesotherapie
Friedrichstrasse 47 · 68199 Mannheim · Tel.: 87 60 84 46

Warum Impfungen für Erwachsene so wichtig sind

Sich im Erwachsenenalter noch impfen lassen? Während der Impfstatus bei Säuglingen und Kindern meist regelmäßig überprüft wird, geraten Impfungen bei vielen Erwachsenen in Vergessenheit. Insbesondere für Menschen ab 60 Jahre und für Patienten mit chronischen Erkrankungen wie Asthma, der Lungenkrankheit COPD, Diabetes oder chronischen Herzerkrankungen kann genau das gefährlich werden. Ihr Immunsystem ist in der Regel schwächer als das eines jungen und gesunden Menschen. Sie sind daher besonders anfällig für schwere Infektionskrankheiten. Was viele nicht wissen: Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie und Keuchhusten müssen auch im Erwachsenenalter alle zehn Jahre aufgefrischt werden. Andere Impfungen, zum Beispiel die Impfung gegen Pneumokokken und die Impfung gegen Grippe, werden von der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut speziell für Erwachsene ab 60 Jahren und für chronisch Kranke – darunter Asthmatiker, Diabetiker und Patienten mit COPD oder chronischen Herzerkrankungen – empfohlen. *djd/red*

PRAXIS FÜR DIE MEDIZIN DES ALTERNS
In der Geriatrie geht es um die Gesundheit im Alter. Manche Beschwerden treten im Alter häufiger auf, z.B. nachlassende Kraft, Gleichgewichtsstörungen mit Stürzen, Probleme beim Schlucken, ein schlechteres Gedächtnis, Ängste, Schmerzen, Schlafstörungen und Schwermut.
Wir befassen uns mit:
• Vorbeugenden geriatrischen Untersuchungen
• Psychotherapie bei Altersdepression
• Abklärung von Gedächtnisstörungen
• Abklärung bei häufigen Stürzen
• Beratung und Unterstützung pflegender Angehöriger
• Beratung und Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen (z.B. Rehabilitation, Pflegegeld, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung etc)
• Für alle Kassen
• Geriatrische Betreuung von Pflegeheimen

DR. JANA HUMMEL
Rheingoldstraße 41 a
Mannheim-Neckarau
Tel. 0621/15206067
praxis@geriatrie-rheinneckar.de
www.geriatrie-rheinneckar.de
Parkmöglichkeit im Hof direkt vor der Praxis

„Wir gehen auf Sie ein"

Gut betreut in der Praxis für Geriatrie Dr. Jana Hummel

In der Geriatrie geht es um die Gesundheit im Alter. Manche Beschwerden wie beispielsweise nachlassende Kraft, Gleichgewichtsstörungen mit Stürzen, Probleme beim Schlucken, ein schlechteres Gedächtnis, Ängste, Schmerzen, Schlafstörungen und Schwermut treten im Alter vermehrt auf. In der Praxis für Geriatrie von Dr. med. Jana Hummel befasst man sich mit vorbeugenden geriatrischen Untersuchungen ebenso wie mit Psychotherapie bei Altersdepression, Abklärung von Gedächtnisstörungen und Abklärung bei häufigen Stürzen. Das Team berät und unterstützt pflegende Angehörige und hilft beim Ausfüllen von Anträgen, beispielsweise in Sachen Pflegegeld oder Reha-Maßnahmen. Ein weiter Themenschwerpunkt liegt in der geriatrischen Betreuung von Pflegeheimen. Die Praxis für Geriatrie ist für alle Kassen zugelassen. *pm/red*

KONTAKT:

Dr. Jana Hummel, Rheingoldstraße 41 a, MA-Neckarau, Telefon 0621 15206067, E-Mail praxis@geriatrie-rheinneckar.de, www.geriatrie-rheinneckar.de

DR. MED.
MATTHIAS WINTER
Privatpraxis für Urologie | Andrologie
Medikamentöse Tumortherapie | Konsiliararzt der Urologischen Universitätsklinik Mannheim

SCHWERPUNKTE
■ Andrologie
■ Uroonkologie
■ Hochfokussierter Ultraschall bei Prostatakrebs (Focal one)
■ Greenlight-Laser Therapie der Prostata (ejakulationserhaltend)
■ Kernspintomographische Fusionsdiagnostik bei Prostatakarzinom
■ Behandlung von Hormonstörungen des Mannes
■ Stoßwellentherapie bei Erektionsschwäche
LEISTUNGSSPEKTRUM
Krebsvorsorge (PCA3-Gen-Test bei Prostatakrebs) · Greenlight-Laser Therapie der Prostata · Hochfokussierter Ultraschall bei Prostatakrebs (focel One) · Real-Time-Elastographie · Behandlung von Potenzstörungen · Hormonanalyse · Spermiogrammuntersuchung · Ambulante Operationen z. B. Sterilisation beim Mann Botoxtherapie bei Harninkontinenz bzw. überaktiver Blase (OAB)
P 5, 7 (Eingang Fressgasse) | 68161 Mannheim
Telefon (0)621 2 22 00 | Telefax (0)621 49 07 97 99
E-Mail info@p57-urologie.de
WWW.P57-UROLOGIE.DE

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

Hilfsmittel

Zweithaarstudio horst haas
Die Spezialisten für Haarersatz in Mannheim

Perücken - Haarteile - Toupets

Zertifiziert und zugelassen bei allen Kliniken und Krankenkassen der Region
Vertrauen Sie auf 50 Jahre Berufserfahrung und ständige Weiterbildung

Sie erreichen uns von Montag bis Samstag

Zweithaarstudio horst haas
Dürerstrasse 99a
Mannheim/ Neuostheim
Tel: 0621 412878
Mail: info@hairdesign-haas.de
www.zweithaar-haas.de

WIDEX UNIQUE

Willkommen in der Welt besseren Hörens

- **Natürliches Hören:** originalgetreue Klangqualität
- **Sicher in jeder Hörsituation:** Das Hörsystem stellt sich automatisch perfekt auf jede Hörsituation ein
- **Klares Verstehen** bei hoher **Geräuschkulisse:** Einzigartige Funktionen heben Sprache klar hervor
- **Ästhetik und Tragekomfort:** Widex Unique verbirgt sich unauffällig hinter oder im Ohr

Jetzt kostenfrei und unverbindlich Probe tragen!

die HÖRMEISTER HÖRGERÄTE Schaaf & Maier GmbH

Hörgeräte Schaaf & Maier
M 7, 15
68161 Mannheim

Tel.: (0621) 153633
Fax: 153631
www.schaaf-maier.de

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

Orthopädie-Schuhtechnik Meisterbetrieb
Alwin Schreiber

Unsere Leistungen für Sie:

- Einlagen nach Maß
- Sporteinlagen
- Diabetes Versorgung
- Schuhreparaturen
- Bequemschuhe
- Orthopädische Schuhzurichtung
- Orthopädische Maßschuhe
- Orthesen und Bandagen

Sie finden uns in 68199 MA-Neckarau, Friedrichstr. 4, Telefon 0621 - 85 50 87

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9.00-12.30
und 14.30-18.00 Uhr
Mittwoch 9.00-12.00 Uhr
Samstag geschlossen

Lieferanten aller Krankenkassen

www.Wir bringen Sie zum Laufen.de

Lösungen für jeden Kopf

Zweithaarstudio haas bietet 50 Jahre Erfahrung

Das Zweithaarstudio haas aus Mannheim-Neuostheim ist weit über die Region hinaus bekannt, vor allem für unsichtbaren und individuell angepassten Haarersatz. Für das Tragen von „Zweithaar" gibt es die unterschiedlichsten Gründe. Zum einen der modische Aspekt, um das eigene Haar zu verlängern oder zu verdichten. Zum anderen der medizinische Aspekt bei durch Chemotherapie, Alopecia areata, Alopecia totalis oder erblich bedingtem Haarausfall. „Für jedes Haarproblem finden wir eine Lösung, mit der sich der Träger oder die Trägerin identifizieren kann und frei fühlt", so Horst Haas. Alle Perücken, Toupets, Haarteile und Extensions werden durch spezielle Schneidetechniken am Kopf der Kunden individuell angepasst, so dass man diese nicht vom eigenen Haar unterscheiden kann.

KONTAKT:

Studio haas, Dürerstraße 99a, 68163 MA-Neuostheim, Telefon 0621 412878, E-Mail info@hairdesign-haas.de, www.zweithaar-haas.de

Sitz und Größe können bei Bedarf in der hauseigenen Maßkonfektion geändert werden.
Ausgewählte Materialien und Lieferanten tragen zur stetigen Qualitätssicherung bei. Das große Sortiment reicht von Echt- und Kunsthaarperücken über handgeknüpfte Haarteile oder Toupets bis hin zu Maßanfertigungen höchster Qualität. Es gibt Standardmodelle, die ganz von den Krankenkassen gezahlt werden. Die Möglichkeiten im Bereich Haarersatz sind nahezu unbegrenzt. Als Vertragspartner aller Krankenkassen kümmert sich das Zweithaarstudio haas um Abwicklung und Genehmigung. Das Zweithaarstudio haas ist förderndes Mitglied von Alopecia Areata Deutschland e. V. sowie Mitglied im Bundesverband der Zweithaarspezialisten (BVZ).

pm

Immer mehr junge Menschen mit Hörsystem

Branche stellt sich auf zunehmend jüngere Zielgruppe ein

Es zeigt sich bereits seit Jahren, dass ein eingeschränkter Hörsinn nicht mehr nur ein Problem älterer Generationen ist. Jeder Vierte zwischen 21 und 40 Jahren leidet an einer Hörminderung. Unternehmen wie Widex, einer der führenden Hörsystemhersteller, erschließen mit vollvernetzter Hightech speziell die jüngere Zielgruppe. Ein Grund dafür sind die neuen, vollvernetzten Hörsysteme, die jede Hemmschwelle, ein Gerät zu tragen, überwinden. „Wir erobern so neue Zielgruppen, denn vielen der Millionen Deutschen, die sich bislang nicht ‚trauten', ein Hörgerät zu nutzen, bieten wir nun einen attraktiven Zugang zu der Technologie", erklärt Widex-Geschäftsführer David Peter Schaade.
Die Branche stellt sich somit auf die neue, trendbewusste Gruppe von Hörgeräteträgern ein und bietet die smarten Hightech-Begleiter in zeitgemäßer Optik. „Heutzutage müssen hochentwickelte Technologien mit umfangreichen Zusatzfunktionen sowie Design und Performance einhergehen", sagt David Peter Schaade. Musikstreaming und die Steuerung per Smartphone App gehören inzwischen längst zum Standard moderner Hörsysteme. Originalgetreuer Klang sorgt dafür, dass die Systeme für den Nutzer kaum noch wahrnehmbar sind. Das kommt an. Etwa bei der 22-jährigen Julia Neumann, die bereits seit Jahren auf Hightech setzt: „Zu vergessen, dass ich überhaupt Technik nutze, ist sensationell, weil sie eben doch immer zu hören war", sagt sie. Weitere Informationen unter www.widex-hoergeraete.de. *red*

Elacin-Ohrplastiken links und rechts, mit auswechselbarem Elacin-Filter-Einsatz
© www.schaaf-maier.de

KONTAKT:

Hörgeräte Schaaf & Maier, Geschäftsführer Marco Scherer, Hörgeräte-Akustikermeister, M 7, 15, 68161 Mannheim, Telefon 0621 153633, www.schaaf-maier.de

Persönliche Beratung gehört zum Service

Sanitätshaus und Orthopädietechnik Ramer

Ramer ist ein in Brühl ansässiges Sanitätshaus im Einzugsgebiet des Rhein-Neckar-Dreiecks mit groß- und kleinorthopädischer Werkstatt. Individuelle und persönliche Beratung und Betreuung von Menschen, die auf medizinisch-technische Hilfsmittel angewiesen sind, gehören selbstverständlich zum Service. Alle Mitarbeiter von Ramer sind ausgebildete Fachkräfte mit langjähriger Berufserfahrung auf ihren Gebieten. Durch kontinuierliche Fortbildung halten sie ihr Wissen stets auf dem neuesten Stand. Seit Neuestem wird auch ein orthopädischer Schuhmachermeister beschäftigt. Schwerpunkte des Sanitätshauses sind Prothetik, Reha-Technik, Stoma- und Wundversorgung sowie das Lymph- und Venen-Kompetenz-Zentrum. Durch die Einteilung in diese einzelnen Fachbereiche und die Zuordnung von spezialisierten Teams, besitzt das Team umfangreiche Produktkenntnisse und kann Kunden somit fachgerecht und kompetent beraten. In der innovativen Prothesenwerkstatt werden vielfach individuelle Problemlösungen angegangen und ständig nach Neuentwicklungen gesucht. Das Sanitätshaus Ramer bietet besten Service für seine Kunden, was bedeutet, neue Wege und Technologien zu erkunden, denn Stillstand wäre Rückschritt. *pm*

KONTAKT:

Thilo Ramer Sanitätshaus und Orthopädietechnik GmbH, Anton-Langlotz-Straße 6-8, 68782 Brühl, Telefon 06202 92010-0, E-Mail infoservice@ramer.de, www.ramer.de

Sanitätshaus und Orthopädietechnik
RAMER
Ihr Partner in Sachen Gesundheit

- Brustprothesenversorgungen / Bademoden
- Stoma- und Inkontinenzversorgungen
- Wundmanagement
- Alles für die Hauskrankenpflege
- Kompressionsstrumpf-Versorgungen
- Venen- und Lymph-Kompetenz-Zentrum
- Rollstuhl- und Rehatechnik
- Modernster Prothesenbau / Einlagenfertigung
- **Orthopädische Maßschuhe**
- **Scooter-Center**

u.v.m. – Sprechen Sie uns einfach an!

Wir sind für Sie da:
Mo. bis Fr. von 8.30 bis 18.00 Uhr
Sa. von 9.00 bis 12.00 Uhr

Parkplätze direkt vorm Haus!

Alle Räume ebenerdig und behindertengerecht.

Anton-Langlotz-Straße 6 – 8 · 68782 Brühl · Fon: 06 202 - 920 10-0
Fax: 06 202 - 920 10-130 · www.ramer.de · info@ramer.de

Das Bad fit für die Zukunft machen

Auch jüngere Bauherren setzen zunehmend auf Barrierefreiheit. Foto: Deutsche Fliese/Jasba/akz-o

Zu den Anforderungen an ein barrierefreies Privatbad gehören ein schwellenloser Zugang zum Bad, breite Türen und genügend Bewegungsfläche vor dem Waschbecken-, Dusch- und WC-Bereich sowie eine bodenebene Dusche und ein unterfahrbarer Waschtisch. Bodenfliesen in rutschhemmender Ausführung sorgen für sicher begeh- und nutzbare Bäder und Duschbereiche. Allerdings bietet ein Bad mit großzügiger Grundrissgestaltung nicht nur bewegungseingeschränkten Personen einen hohen Komfort, wie Steffen Mohl vom Fachverband Fliesen und Naturstein erläutert: „Auch jüngere Bauherren und die sogenannten Best Ager ab 55 plus begeistern sich für bodenebene Duschen und für großzügigen Bewegungsspielraum im Bad. Denn die Funktionalität barrierefreier Bäder steht im Einklang mit einer optisch modern anmutenden, großzügigen Raumgestaltung."

Eine wohnliche und angenehme Atmosphäre bringen moderne Fliesen ins Bad. Ob klassischer Stil, moderner Betonlook oder die angesagte Holz- oder Natursteinoptik – die Sortimente deutscher Markenhersteller bieten vielfältiges Fliesendesign, unzählige Formate sowie eine hohe Produkt- und Verarbeitungsqualität. Zahlreiche Gestaltungsideen fürs Bad sowie eine bundesweite Suchfunktion für Fachverlegebetriebe finden sich unter www.deutsche-fliese.de. *akz-o*

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 25 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim
Tel.: 06 21 / 1 42 40 · E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de

Subjekte Wahrnehmung bestimmt Hörgeräte-Test

Während man Waschmaschinen, Fernseher, Smartphones, Finanzanlagen und auch Schokolade nach objektiven Kriterien bewerten kann, ist dies bei Hörgeräten deutlich schwieriger. Grund: Die eigentliche Funktion der Hörgeräte ist die bestmögliche Kompensation einer Schwerhörigkeit. Diese ist bei jedem Menschen beinahe so individuell wie der Fingerabdruck. Hörgeräte werden diesem spezifischen Resthörvermögen angepasst. Das Empfinden nach einer Anpassung ist sehr subjektiv und richtet sich nach den persönlichen Erwartungen. Ist das Sprachverstehen wichtig? Wenn ja, in welchen Situationen? Oder steht vielleicht doch das Klangempfinden im Vordergrund?

Im Rahmen einer Online-Befragung befragte die Stiftung Warentest als Hörgeräte-Träger fast 2.800 Teilnehmer. Die Befragten – meist männlich, gesetzlich versichert und über 60 Jahre alt – sind demnach mit ihrer Hörgeräteversorgung zufrieden und sogar sehr zufrieden. Das sagten insgesamt knapp 75 Prozent. Besonders gelobt wurden Hörgeräte, weil diese ein Stück Lebensqualität zurückbringen. Musik hören, Sicherheit im Straßenverkehr und Gespräche ohne Nachfragen zählen zu den häufigsten wahrgenommenen Verbesserungen. Die hohe Zufriedenheit mag wohl auch daran liegen, dass eine Vielzahl der Befragten (83 Prozent) privat zugezahlt hat, im Durchschnitt 800 Euro pro Ohr, und so in den Genuss besserer Hörtechnik kam. *pm/red*

Ihre Hörakustikermeister!
Haluk Celik | Marcus Lindenblatt | Tuncay Celik
Kommen Sie vorbei – wir beraten Sie gerne!
Unsere Aktionen zur Feudenheimer Kerwe:
Sektempfang | kostenloses Kinderschminken
kostenloser Hörtest | Kerwe-Angebot: 6er Pack Batterien: 2,50 €
HÖRGERÄTE FEUDENHEIM
Hauptstraße 73 • 68259 Mannheim
Haluk Celik • Tel. 0621 - 43 07 68 28
HÖRGERÄTE SECKENHEIM
Kloppenheimer Str. 36 • 68239 Mannheim
Marcus Lindenblatt • Tel. 0621 - 46 29 68 22
HK HÖRGERÄTE KÄFERTAL
Obere Riedstr. 42 • 68309 Mannheim
Tuncay Celik • Tel. 0621 - 76 21 72 61
www.hoergeraete-mannheim.de

Innovative Ideen für ein neues Lebensgefühl

Wiederaufladbare Hörgeräte jetzt bei Gralla Hörakustik

Hörgeräteträger möchten nach Herzenslust alles unternehmen können, ohne durch ihren Hörverlust eingeschränkt zu sein. Deshalb ist es besonders wichtig, dass ihre Hörgeräte mit ihrem Lebensstil mithalten können. Die wiederaufladbaren Phonak Audéo™ B-R Hörgeräte des Schweizer Hörgeräteherstellers Phonak erfüllen diese Erwartungen mit einer wegweisenden Akkutechnologie und sind die am schnellsten aufladbaren Hörgeräte mit langer Akkulaufzeit. Phonak Audeo B-R ist das erste aufladbare Hörgerät, dass mit einmal Aufladen 24 Stunden einzigartigen Hörgenuss bietet. Damit gehören Batteriewechsel mit den kleinen, schwer zu handhabenden Einwegbatterien der Vergangenheit an. Die Hörumgebung kann sich von einem Moment auf den anderen ändern. Das macht das Hören zu einer echten Herausforderung und stellt für jedes Hörgerät eine sehr komplexe Aufgabe dar. Das wiederaufladbare Phonak Audeo™ B-R bietet mit dem einzigartigen Automatik-Betriebssystem AutoSense OS™ die perfekte Lösung. Es erkennt automatisch jede Hörumgebung und passt die Einstellungen der Hörgeräte optimal an diese an. Der Träger muss seine Hörgeräte einfach nur einschalten – die optimalen Einstellungen werden in Echtzeit automatisch gewählt. „Diese Hörgeräte analysieren in 0,4 Sekunden die aktuellen Hörumgebung, in der sich sein Nutzer im Moment befindet. So erkennt das System präzise, ob es sich um eine Situation in einem lauten Restaurant, im Auto, in einem Konzert oder zuhause handelt und greift auf über 200 verschiedene Einstellungen zurück, um die Hörgeräte genau an die aktuelle Hörumgebung anzupassen", so Hörgeräteakustikermeister Udo Gralla. Dies alles geht völlig automatisch. Die Hörgeräte müssen nicht mehr manuell in den jeweiligen Situationen eingestellt werden. *pm/red*

KONTAKT:

Gralla Hörakustik,
Inhaber Udo Gralla,
M 2, 10 68161 Mannheim,
Telefon 0621 43763290,
www.gralla-hoerakustik.de

Spontan eingeladen?
Immer aufgeladen!
PHONAK life is on
Hörgeräte mit 24 h Lithium-Ionen-Akku.
Jetzt bei Gralla Hörakustik testen!
Aus vielen Produkten in unserem Alltag sind leistungsstarke Lithium-Ionen-Akkus und deren einzigartigen Vorteile nicht mehr wegzudenken. Diese komfortable und umweltfreundliche Lösung steht jetzt auch Hörgeräteträgern zur Verfügung. Regelmäßige Batteriewechsel gehören mit den wiederaufladbaren Hörgeräten von Phonak der Vergangenheit an.
· Einfach aufladen für 24 Stunden* einzigartigen Hörgenuss
· Flexible Ladeoptionen – auch für unterwegs
· Überlegene Hörleistung und automatische Anpassung der Hörgeräteeinstellungen an die erkannte Hörumgebung
* Erwartete Betriebszeit wenn voll aufgeladen, inklusive 80 Minuten Wireless-Streaming.

NEU: 24 h Lithium-Ionen-Akku

Gralla Hörakustik
Gralla Hörakustik
M2, 10
68161 Mannheim
Tel. 0621/43763290
Parkhaus N2 direkt gegenüber
www.gralla-hoerakustik.de

Spielen im Freien schützt vor Kurzsichtigkeit

Studie zeigt: Schon 40 Minuten täglich können helfen

40 Minuten auf dem Spielplatz oder Pausenhof können Kinder im Grundschulalter vor Kurzsichtigkeit schützen. Zu diesem Ergebnis kommt eine chinesische Studie, die den Zusammenhang zwischen Freiluftaktivität und Kurzsichtigkeit bei Kindern untersucht hat. Die Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft (DOG) sieht einen Mangel an Tageslicht als mögliche Erklärung für die weltweit steigende Zahl kurzsichtiger junger Menschen. Das Phänomen lässt sich erklären: „Normalerweise hemmt helles Tageslicht das Längenwachstum des Augapfels im Kindesalter", erklärt Professor Dr. Frank Schaeffel vom Forschungsinstitut für Augenheilkunde am Universitätsklinikum Tübingen. Bei Lichtmangel wächst der Augapfel zu sehr in die Länge, sodass durch die Linse einfallendes Licht schon vor der Netzhaut gebündelt wird. „Um das zu verhindern, sollten die Augen täglich Beleuchtungsstärken von rund 10.000 Lux ausgesetzt sein", so Schaeffel. Dies entspricht vergleichbar den Werten eines leicht bewölkten Sommertags. Zum Vergleich: Ein durchschnittliches Klassenzimmer bringt es auf etwa 500 Lux. Starke Fehlsichtigkeit von minus sechs Dioptrien oder mehr erhöht das Risiko für schwere Augenerkrankungen wie eine Netzhautablösung, Grünen Star oder Makula-Degeneration.

Experten beobachten weltweit eine Zunahme der Kurzsichtigkeit. In China sind bis zu 90 Prozent der jungen Erwachsenen kurzsichtig. In Deutschland beträgt der Anteil derzeit 35 bis 40 Prozent. *pm/red*

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

Eingehende Beratung ohne Zeitdruck

Höreck legt Wert auf individuelle Hörgeräteanpassung

Entscheidend zu Beginn einer Hörgeräteanpassung sind Aufklärung und Beratung. Eine Eingewöhnung auf die neue Hörfähigkeit ist laut Hörgeräteakustiker Markus Andrae ebenso notwendig wie die korrekte Einweisung in die zu erwartenden Veränderungen. Denn in den meisten Fällen kann der Kunde lediglich nach eigenem Empfinden urteilen, und dieses ist durch den Hörverlust der letzten Jahre geprägt. Laut Herrn Andrae wird ein guter Akustiker darauf hinweisen, dass das Hören mit einem Hörgerät anfänglich fremd und sehr ungewohnt sein kann. Erst, wenn der Kunde sich an das „gute Hören" gewöhnt und Erfahrung gesammelt hat, kann er selbst entscheiden, welches Hörgerät für ihn geeignet ist. „Ein guter Akustiker wird niemals einem Kunden ein Hörgerät am ersten Termin anpassen und mitgeben", sagt Andrae. Stattdessen werden Ohrpassstücke angefertigt, damit das Hörsystem passend und sicher im Ohr getragen werden kann.

Jedes Hörgerät wird nach dem ersten Termin für den Kunden individuell bestellt. Dabei richtet sich der Fachmann nicht nach den Herstellern und legt sich einzelne Hörgerätetypen auf Lager, die er zu besonders günstigen Konditionen bezieht und an den Kunden bringen muss. Ein guter Akustiker wird daher immer etwas hochwertiger in seiner Preiskalkulation sein. Doch jeder Kunde hat die Möglichkeit, zu jeder Zeit das Verfahren zu beenden und das Hörsystem ohne Kosten zurückzugeben. Der Kunde kann immer unverbindlich zu einem Hörtest und zur Hörgeräteprobe zum Akustiker kommen. Jeder gute Akustiker arbeitet zudem mit den Fachärzten zusammen, denn nur in der Dreiecksbeziehung „Technische Versorgung – Medizinische Versorgung – Kunden-/Patientennutzen" kann eine optimale Hörlösung erreicht werden. *pm/red*

KONTAKT:

Höreck, Markus Andrae,
Andreas-Hofer-Straße 25,
68259 MA-Feudenheim,
Telefon 0621 43728406,
E-Mail info@hoereck.de,
www.hoereck.net

HÖRECK Informiert
HÖRGERÄTE aus Feudenheim und Sandhofen
HÖRECK HÖRSYSTEME AUS MEISTERHAND
Ohrpassstücke für Hörgeräte sind wie die Räder für das Auto.
Ihr Hörgerät kann mehr als Sie glauben. Nutzen Sie die vollen Funktionen ihres Gerätes mit Premium-Otoplastiken vom HÖRECK.

- maßgefertigt nach Ohrabformung
- 3D-Laser-Fertigung
- antibakterielle Beschichtung
- Hautverträglich und passgenau
- kein Rutschen oder Jucken
- konstante Hörleistung
- unauffällig und diskret
- mit Filter gegen Störlärm möglich
- verhindert Rückkopplungen (pfeifen)
- die Krankenkasse beteiligt sich an den Kosten
- bei nahezu allen Hinter-dem-Ohr Hörgeräten möglich
Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit uns.
Wir beraten Sie gerne und unverbindlich.
Online-Termine: hoereck.net
Mannheim-Feudenheim
Andreas-Hofer-Str. 25
Tel: 0621-43 72 84 06
www.hoereck.net
info@hoereck.de
Mannheim-Sandhofen
Kalthorststr. 8
Tel: 0621-44 59 75 55

Pflege

Beratung und Hilfestellung im Alltag

Pflegedienst Rheingold bietet das kleine bisschen mehr

Wir leben Menschlichkeit – nicht nur bei der liebevollen Versorgung unserer Patienten, sondern vor allem im Team. Hier findet sich eine gute Mischung aus „alteingesessenen" Mitarbeitern, jungen Teamkollegen und Kolleginnen und vier Auszubildenden. Jeder wird mit seinen individuellen Stärken und Talenten gesehen und entsprechend gefördert. Verständnis und Vertrauen sind die Basis für ein ausgezeichnetes Betriebsklima. Zufriedenheit im Team bewirkt Zufriedenheit bei unseren Kunden.

Um den Alltagsbedürfnissen unserer Kunden gerecht zu werden, bieten wir weit mehr an als Pflege und medizinische Versorgung. Wir leisten Hilfestellung bzw. übernehmen sämtliche behördlichen Aufgaben, begleiten unsere Kunden zu wichtigen Terminen, beraten umfassend zum Thema Finanzierung der Pflege und helfen bei allen anfallenden Dingen rund um den Haushalt – kleinere Renovierungsarbeiten, Sperrmüll und Gartenpflege sowie medizinische Fußpflege und Friseur zu Hause.

Zur Ergänzung unseres umfangreichen Serviceangebotes arbeiten wir mit verschiedenen Anbietern diverser Dienstleistungen zusammen, zum Beispiel: die Firma „Mediscout" berät kompetent zum Thema barrierefreies Wohnen und pflegeerleichternde Hilfsmittel wie zum Beispiel dem neuen Dreh-Sitz-Pflegebett, der gemeinnützige Verein „Rat und Tat" unterstützt Senioren bei allen Belangen rund um den Verbleib in den eigenen vier Wänden, gegebenenfalls auch bei der Suche nach einer seniorengerechten Wohnung. Sprechen Sie uns an – wir kümmern uns! *pm*

KONTAKT:

Ambulanter Pflegedienst Rheingold GmbH, Friedrichstraße 13a, 68199 MA-Neckarau, Telefon 0621 8414040, www.pflegedienst-rheingold.de

Beratung

Selbstbestimmt leben … Ein Leben lang

Was eine Vorsorgevollmacht im Vorfeld regelt

VORTRAG:
Mittwoch, 19. Oktober, 18.00 Uhr, Seckenheim

Wir alle gehen ganz selbstverständlich davon aus, dass wir unser Leben jederzeit selbstbestimmt nach unseren eigenen Wünschen und Vorstellungen gestalten können. Wir entscheiden, was wir essen und trinken wollen, wofür wir unser Geld ausgeben, wo und mit wem wir leben und vieles andere mehr. Was aber, wenn wir auf Grund eines Unfalls oder einer schweren Erkrankung, zum Beispiel einer Demenzerkrankung, plötzlich nicht mehr in der Lage sind, selbstbestimmt Entscheidungen zu treffen? Den Wenigsten von uns ist bewusst, dass dann von Gesetzes wegen weder der Ehepartner noch unsere Kinder für uns handeln können. Im Gegensatz zu einer reinen Vollmachtserteilung kann eine anwaltliche Vorsorgeregelung diesen Fall bestmöglich absichern.

Die anwaltliche Vorsorgeregelung beinhaltet weit mehr als nur eine Vorsorgevollmacht. Sie ist Planung und Absicherung für den Fall der eigenen Handlungsunfähigkeit. Bei einer anwaltlichen Vorsorgeregelung wird unter anderem vertraglich vereinbart, wie dann das weitere Leben des Vollmachtgebers aussehen soll. Darüber hinaus wird sichergestellt, dass die Bevollmächtigen bei ihrer Tätigkeit für den Vollmachtgeber jederzeit durch einen Rechtsanwalt sachgerecht und kompetent beraten und unterstützt werden, beispielsweise bei der Durchsetzung der Patientenverfügung des Vollmachtgebers. Auch ist eine staatliche Kontrolle der Bevollmächtigten durch einen vom Betreuungsgericht bestellten Kontrollbetreuer bei einer anwaltlichen Vorsorgeregelung ausgeschlossen, stattdessen können privatrechtliche Kontrollmechanismen installiert werden. Personen ohne eine Vertrauensperson, die bevollmächtigt werden könnte, können im Rahmen einer anwaltlichen Vorsorgeregelung einen Rechtsanwalt bevollmächtigen und so für den Fall der Fälle die Einrichtung einer staatliche Betreuung für die eigene Person verhindern. *pm*

Kontakt:

Rechtsanwalt Michael Ramstetter, Vorstandsmitglied der Deutschen Vereinigung für Vorsorge und Betreuungsrecht e.V., Telefon 0621 716090, www.ramstetter-hecker-rechtsanwaelte.de

Ernährung

Schön & Gesund

Strahlend schön und straff mit dem Detox Body Styler

Das Verhältnis von Säuren zu Basen ist für die Funktion aller Stoffwechselvorgänge im Organismus von großer Bedeutung. Für einen normalen Stoffwechsel ist ein Gleichgewicht zwischen Säuren und Basen erforderlich. Diese Balance ist unter anderem entscheidend für unser Wohlbefinden und die Festigkeit von Haut und Bindegewebe. Falsche Ernährung, mangelnde Bewegung, Stress oder Erkrankungen wie Diabetes können zu einer Übersäuerung des Gewebes führen. Dann wird es Zeit für eine effektive, kosmetische Behandlung mit dem Detox Body Styler von Weyergans. „Schön & Gesund" gehört zu den Partnerinstituten von Weyergans. Somit kann Edeltraut Steinmann ihren Kunden diese außergewöhnliche Anti Aging- und Entschlackungs-Behandlung anbieten, nach deren Genuss man buchstäblich wie aus einem Schönheits-Kokon schlüpft. Der Körper atmet auf und dankt es Ihnen mit strahlender Schönheit. *red/pbw*

Kontakt:

Schön & Gesund, Edeltraut Steinmann, Pfalzstraße 6, 68259 MA-Feudenheim, Telefon 0621 797776, www.schoenundgesund.info

Ganzheitlicher Ansatz führt zum Erfolg

Tipps von Ernährungscoach und Physiotherapeut Guiseppe Randisi

VORTRAG:
Mittwoch, 19. Oktober, 19.00 Uhr, Seckenheim

„Haben Sie sich schon einmal überlegt, welchen Einfluss Ihre Pflege auf Ihren Körper und Ihre Gesundheit hat? Und wie soll die optimale Pflege für Sie wirken?" – Diese Fragen wird Giuseppe Randisi in seinem Vortrag am 19. Oktober nicht nur stellen, sondern selbstverständlich auch beantworten. Denn der Clubinhaber von Mrs.Sporty Seckenheim und Oststadt arbeitet aus Überzeugung mit der Firma Ringana aus Österreich zusammen, die sowohl bei ihrer Kosmetik als auch bei den Nahrungsergänzungsmitteln auf reine Zutaten und absolute Frische setzt.

Er wird die Ringana-Premium-Produkte für eine Nahrungsoptimierung durch die Versorgung mit hochwertigen Vitalstoffen ausführlich erläutern. Und so wird sein Vortrag ganz im Zeichen von Frische, Gesundheit, Wellness, Ethik und Nachhaltigkeit stehen. Um Schönheit von innen und außen, dafür will Physiotherapeut Randisi, der unter anderem auch eine Fortbildung als Personal Trainer und Ernährungscoach absolviert hat, werben. Ein ganzheitlicher Ansatz, den auch Mrs.Sporty in der Oststadt und in Seckenheim verfolgt. Denn der Sportclub für Frauen jeden Alters setzt auf ein alltagstaugliches Ernährungsprogramm in Kombination mit effektivem 30-Minuten-Training nach flexiblen Trainingszeiten. Persönliche Betreuung und aktive Unterstützung sowie regemäßige Fitness- und Motivationsgespräche sind im Clubpreis inbegriffen. *pbw*

KONTAKT:

Giuseppe Randisi, Selbstständiger Ringana Frischepartner, Seckenheimer Hauptstraße 143, 68239 MA-Seckenheim, Telefon 0176 83100382, E-Mail info@fresh-in.com, www.fresh-in.com

Energiekur für Herbst und Winter

Gegen Ende des Jahres wird es häufig stressig. Viele Frauen reagieren dann mit Schlafstörungen auf die beruflichen und privaten Anforderungen. Zusätzlich strapaziert unbeständiges Wetter das Immunsystem. Betroffene fühlen sich oft über Wochen müde und ausgepowert. Wer über längere Zeit erschöpft ist, sollte auch an eine Übersäuerung als mögliche Ursache denken. Das macht sich oft durch Nervosität, mangelnder Konzentrationsfähigkeit und erhöhte Stressempfindlichkeit bemerkbar.

Experten raten im ersten Schritt dazu, die Entsäuerung mehrere Wochen lang aktiv mit basischen Mineralstoffpräparaten zu begleiten. So wird der Energiestoffwechsel unterstützt und es wird für mehr Vitalität und neue Leistungskraft gesorgt. Im zweiten Schritt sollte man basischen Lebensmitteln den Vorzug geben. Im dritten Schritt der Energiekur kann durch regelmäßige körperlicher Aktivität und ausreichende Flüssigkeitszufuhr der Stoffwechsel aktiviert werden. *djd/red*

Wellness & Kosmetik

Do-It-Yourself-Peeling
für sensible Haut:

Die Haut ist fahl, trocken oder von Unreinheiten geplagt? Ein bis zwei Mal die Woche angewendet, kann ein Peeling helfen. Es trägt die alten Hornschüppchen ab, reinigt die Poren von Schmutz und Talg und regt die Durchblutung an. Verrühren Sie drei Esslöffel Naturjoghurt, ein Teelöffel Honig und zwei Teelöffel Mandelkleie. Sobald es kribbeln sollte, das Peeling sofort abwaschen!

Beauty-Drink für straffe Haut
Die richtigen Nährstoffe können zu einem jugendlichen Aussehen beitragen

Für eine schöne Haut ist ausreichendes Trinken wichtig.
Foto: djd/Elasten-Forschung

Peelen, Reinigen, Cremen – Beautypflege von außen ist für die meisten Frauen selbstverständlich. Doch auch von innen sollte die Haut gezielt versorgt werden, damit sie möglichst lange jung aussieht. Wichtig ist zunächst die Menge an Flüssigkeit, die über das Trinken aufgenommen werden – zwei Liter pro Tag werden empfohlen, damit alle Stoffwechselvorgänge im Körper optimal funktionieren, Giftstoffe ausgeschieden werden und die Haut genug Feuchtigkeit erhält. Denn fehlt dem Körper Flüssigkeit, reduzieren sich die Wasserdepots in den Hautzellen. Die Haut wird trocken, schuppig und schlaff. Eine gute Quelle für die Versorgung mit Flüssigkeit ist hochwertiges Wasser, es liefert wichtige Mineralien für den Zellaufbau. Beliebt sind zudem frische Smoothies aus Früchten, Gemüse und Blattsalaten. Sie werden im Mixer zu einem leckeren und erfrischenden Drink püriert. Die reichlich enthaltenen Vitamine und Antioxidantien können freie Radikale bekämpfen, welche die Hautalterung begünstigen. Junge und gesunde Haut besteht zu rund 80 Prozent aus Kollagen. Das Protein verleiht der Haut Struktur, Elastizität und Dichte, denn die ineinander greifenden Kollagenfasern bilden ein stützendes Gerüst. Dadurch können die Fasern Wasser optimal speichern. Etwa ab dem 25. Lebensjahr lässt die körpereigene Kollagenproduktion nach, was dazu führt, dass die Hautstrukturen zusammenfallen und Falten entstehen können. Forschern ist es nun erstmals gelungen, trinkbare Kollagen-Peptide zu entwickeln, welche die körpereigene Produktion wieder anregen und damit die Ursache der Hautalterung angehen können. Die Trinkampullen sind rezeptfrei in Apotheken erhältlich. Ein weiteres Getränk darf auf der Liste der Beauty-Elixiere nicht fehlen: der Matcha-Tee. Er wirkt nicht nur sanft anregend, sondern kann auch den Stoffwechsel ankurbeln und gilt als Fänger der hautschädigenden freien Radikalen. *djd/red*

VITA THROM
YOGA • SAUNA • PRÄVENTION • PHYSIOTHERAPIE • ERGOTHERAPIE
GESUNDHEIT UND WOHLFÜHLEN
68259 Mannheim-Feudenheim • Feldstraße 115 - 117
Telefon 06 21 / 79 96 5 - 0
www.facebook.comivitathrom · www.vitathrom.de

Kosmetik mit Ergebnis
Medizinnahe Kosmetik bei bestform

bestform steht für moderne, apparategestützte Kosmetik, die über eine rein manuelle Wohlfühlkosmetik hinausgehende Ergebnisse erzielen kann. Unsere Hautalterung ist nichts anderes als ein schleichender Entzündungsprozess. Mit geeigneten Apparaten lässt sich dieser Prozess gezielt beeinflussen und sowohl herausragende Ergebnisse im Bereich Anti-Aging als auch bei entzündlichen Hautbildern (Akne, Couperose etc.) erreichen. Auch Pigmentflecken, Stielwarzen und Blutschwämmchen können entfernt werden. Kosmetikerin und Kosmetikfachwirtin (BFA) Margit Kurrle hat, zusätzlich zu einer speziellen Ausbildung in apparativer Kosmetik, auch Zusatzausbildungen für prä- und postoperative Behandlungen sowie kosmetische Behandlungen für Patienten nach Chemo- und/oder Strahlentherapie.

Zur Verbesserung der Körperform werden unterschiedliche Techniken angewandt. Aktuell ist die Minderung von Problemzonen durch Kryolipolyse zu nennen. Mittels gezielter Unterkühlung von Fettpölsterchen können Fettzellen zerstört und unwiederbringlich vom Körper abgebaut werden. Wer nicht nur seine Figur straffen möchte, sondern sich bei geringem Zeitaufwand etwas Gutes tun möchte, dem empfiehlt Margit Kurrle ein regelmäßiges Elektromuskelstimulationstraining. Spraytanning (Sprühbräune) rundet das Angebot ab. Fein vernebelt wird eine Bräunungslotion auf Basis von Zuckermolekülen auf die Haut gesprüht. Das Ergebnis ist eine sofortige, völlig natürliche Sommerbräune, die sich von einer natürlichen Sonnenbräune optisch nicht unterscheidet. Das ist für Gesundheitsbewusste ebenso interessant wie auch für Menschen, die sich der natürlichen UV-Strahlung nicht aussetzen dürfen. Die Bräune hält bis zu zwei Wochen. *pm/red*

KONTAKT:

bestform Kosmetik,
Margit Kurrle,
August-Bebel-Straße 82,
68199 MA-Almenhof,
Telefon 0621 8109161,
www.bestform-kosmetik.de

EFFEKTIVES ANTI AGING | SPRAYTANNING| KRYOLIPOLYSE | EMS-TRAINING

GESUNDE BRÄUNE MIT
SPRAYTANNING
> UV-frei > gesund
> gleichmäßig > sanft u. verträglich
> natürlich > persönliches Spray

DAUERHAFTER FETTABBAU MIT
KRYOLIPOLYSE
> ohne Operation > für alle Problemzonen
> ohne Schmerzen > wissenschaftlich bewiesen
> ohne Ausfallzeiten
bestform
APPARATIVE KOSMETIK
Margit Kurrle | Aug.-Bebel-Str. 82 | 68199 Mannheim
Tel. 0621 8109161 | www.bestform-kosmetik.de
Termine nach telefonischer Vereinbarung

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Mitten im Leben. Jeden Tag. Seit 1959.
Ihr Bestattungsinstitut mit Erfahrung!
pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschiednahme ist Zuwendung
Friedrichstraße 3-5 · 68199 Mannheim
www.pietaet-hiebeler.de Tel. 0621 - 84 20 70

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Service · Nutzfahrzeuge Service · AUDI SKODA SEAT
Autohaus
Hans Fink GmbH
Römerstraße 85 · 68259 Mannheim · Tel. 06 21 / 71 76 70
www.autohaus-hans-fink.de
Neu-, Gebraucht- und Jahreswagen

METZGEREI & PARTYSERVICE
HEILMANN
Mosbacher Straße 6a · 68259 MA-Wallstadt
Tel. 06 21 / 704609
Bestellfax 7027432
Herbstzeit = Bratenzeit
Verschiedene, lecker gewürzte Braten, gefüllt und ungefüllt – gerne auch nach Ihren Wünschen zubereitet.
Partyservice – Leckereien für Ihren Tisch!
www.partyservice-heilmann.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
Bohnenbergerstraße 8 • 68219 Mannheim • Tel. (0621)85 14 11
Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
● Reparaturen rund ums Fenster
● Neue Fenster und Türen
● Haustüren
● Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck

TERMINE

FEUDENHEIM
→ **Samstag/Sonntag, 15./16. Oktober**
Feudenheimer Kerwe
→ **Sonntag, 16. Oktober**
14 Uhr, Feudenheimer Weltcafé, Gemeindesaal Epiphaniaskirche, Andreas-Hofer-Straße 39
→ **Mittwoch, 19. Oktober**
10-11.30 Uhr, Erbauung mit Martin Luther, Bonhoefferhaus
→ **Samstag, 22. Oktober**
9-14 Uhr, Flohmarkt in der Kulturhalle, Wassersportverein
→ **Sonntag, 23. Oktober**
17 Uhr, „Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens", Epiphaniaskirche, Andreas-Hofer-Straße 39
→ **Mittwoch, 26. Oktober**
10-11.30 Uhr, Erbauung mit Martin Luther, Bonhoefferhaus

WALLSTADT
→ **Samstag, 15. Oktober**
11-13.30 Uhr, Flohmarkt Kindergarten Edith-Stein, Kath. Gemeindezentrum, Oswaldstraße 5
→ **Mittwoch, 19. Oktober**
18 Uhr, Abschlussveranstaltung Verkehrsworkshop, Evang. Gemeindezentrum, Königshofer Straße 17

NEUOSTHEIM/NEUHERMSHEIM
→ **Samstag, 22. Oktober**
21 Uhr, Full-Dome-Videoshow: „Pink Floyd – Dark Side of the Moon", Planetarium
→ **Samstag 15. bis Sonntag 23. Oktober**
„Code Week" mit Aktionstag am 16. Oktober, Landesmuseum für Technik und Arbeit
→ **Dienstag, 18. Oktober**
14-16 Uhr, Gemeinsam Gärtnern: „Das Gartenjahr, war's das schon?" Treffpunkt: Freizeithaus Luisenpark
→ **Sonntag, 23. Oktober**
16-17 Uhr, Dschungelschätze: Führung im Luisenpark (Pflanzenhaus)
→ **Montag, 31. Oktober**
ab 17 Uhr, Halloween im Luisenpark

SCHWETZINGERSTADT/OSTSTADT
→ **Samstag, 15. Oktober**
10-14 Uhr, „Wer wir sind!" Fest mit Malaktionen, Kinderhaus Dorothea Wespin, Seckenheimer Straße
→ **Sonntag, 16. Oktober**
10 Uhr, „Musik im Gottesdienst" mit dem Bachchor Mannheim, Leitung: Johannes Michel, Christuskirche **17 Uhr, Einlass 16 Uhr:** „Erschrecken Sie doch!!" Chansons und Texte, Schatzkistl
18 Uhr, „Bach: Sämtliche Orgelwerke" mit Kantor Johannes Michel, Christuskirche, in Kooperation mit „Barock – Nur schöner Schein?" der Reiss-Engelhorn-Museen
→ **Montag, 17. Oktober**
19-21 Uhr. SPD-Stadtteilgespräch Oststadt und Schwetzingerstadt, Rotes Haus, Seckenheimer Straße 72
→ **Samstag, 29. Oktober**
ab 15 Uhr, Stadtführung „Allee der Innovationen", (Dauer: rund eine Stunde), Treffpunkt: Augustaanlage am Benz-Denkmal (Höhe Augustaanlage 2)
→ **Donnerstag, 3. November**
19 Uhr, Bildvortrag des Journalisten Roland Schmellenkamp: „1600 Rad-Kilometer auf Namibias Pisten", ADFC, Trafohaus, Keplerstraße 22

Für die Vielfalt im Quadrat

Mannheimer Bündnisaktionstage noch bis 16. Oktober

SCHWETZINGERSTADT/FEUDENHEIM. Die Mannheimer Bündnisaktionstage „Vielfalt im Quadrat" bilden noch bis zum 16. Oktober einen Rahmen für zahlreiche dezentrale Veranstaltungen in ganz Mannheim – und das zum ersten Mal. Entstanden ist ein abwechslungsreiches Programm, das sich mit den unterschiedlichen Aspekten von Vielfalt auseinandersetzt. Die Veranstaltungen von „Vielfalt im Quadrat" wollen Impulse setzen gegen Ausgrenzung und Diskriminierung; gleichzeitig zeigen, leben und feiern sie die Vielfalt der Stadt Mannheim. Es solle eine Antwort der in Mannheim lebenden Menschen auf die wachsende Verunsicherung durch eine wahrgenommene weltweite Zunahme an Gewalt und Brutalität, an Hass, Radikalität und Hetze sein, so die Organisatoren. „Die Antwort heißt: Begegnungen suchen, Begegnungen schaffen; das Vertrauen zwischen den hier lebenden Menschen stärken sowie Vorbehalten und Vorurteilen durch ein offenes Aufeinanderzugehen entgegenwirken", erklärt Claus Preißler, Integrationsbeauftragter der Stadt Mannheim.

Die Aktionstage finden im Rahmen des Aufbauprozesses des „Mannheimer Bündnisses für ein Zusammenleben in Vielfalt" statt. Das Bündnis ist ein Zusammenschluss von Akteuren aus der Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Es verfolgt das Ziel, den unterschiedlichen Formen der Benachteiligung und Ausgrenzung entgegenzuwirken und ein respektvolles Miteinander zu fördern.

Die Veranstaltungen „Wer wir sind!", Samstag, 15. Oktober, 10 bis 14 Uhr, Kinderhaus Dorothea Wespin, Seckenheimer Straße 37-39, Schwetzingerstadt. An diesem Tag des Festes mit kleinen Malaktionen soll die unterschiedliche Herkunft der großen und kleinen Menschen des Kinderhauses mit Speis und Trank, Musik und Malaktionen gefeiert werden. Eintritt frei.

Im Feudenheimer Weltcafé bietet sich am Sonntag, 16. Oktober, ab 14 Uhr im Gemeindesaal der Epiphaniaskirche, Andreas-Hofer-Straße 39 in Feudenheim, die Gelegenheit der Begegnung, des Kennenlernens und Austauschs der Bevölkerung von Feudenheim mit den Bewohnern/Geflüchteten der Spinelli-Barracks bei Kaffee, Kuchen, Spielen und Gesprächen (www.feudenheimer-fluechtlingsforum.de www.nicetomeetyoumannheim.com). Eintritt frei. *red*

„Ich glaub's hackt!"

Code Week vom 15. bis 23. Oktober / Aktionstag am 16. Oktober

Bei der Rhein Neckar Code Week dreht sich alles ums Programmieren – gerade für die Jüngsten. Foto: Technoseum

OSTSTADT. Programmcodes steuern die digitale Welt und damit das tägliche Leben. Während der EU Code Week vom 15. bis zum 23. Oktober 2016 findet in der Metropolregion die 1. Rhein Neckar Code Week unter dem Motto „Ich glaub's hackt!" statt. Die von der Europäischen Union 2014 ins Leben gerufene EU Code Week will vor allem Kinder und Jugendliche während dieser Woche spielerisch in die Welt des Programmierens einführen. Denn wer selbst programmieren kann, hat es in der Hand, seine Zukunft aktiv, individuell und kreativ mitzugestalten.

Bei der durch die SAP ermöglichten Rhein Neckar Code Week können sich Schulen und Initiativen um Fördergelder für eigene Projekte wie Hackathons oder Programmier-Workshops für diese Woche bewerben. Das Technoseum ist als Partner mit einem großen Aktionstag am 16. Oktober bei freiem Eintritt mit dabei. Hier können die Besucher unter anderem fußballspielende Roboter bewundern oder einen 3D-Schokoladendrucker in Aktion erleben. Vom 17. bis zum 21. Oktober finden zudem kostenlose Workshops rund ums Programmieren statt, die sich an Schulklassen sowie an Einzelpersonen richten. *red*

Nosferatu

FEUDENHEIM. „Eine Symphonie des Grauens" – so lautet der Untertitel des Stummfilms „Nosferatu" von Friedrich Wilhelm Murnau. Das Drehbuch für Murnaus legendären Horrorfilm von 1922 über einen Vampir stammt von Henrik Galeen in Anlehnung an den Roman „Dracula" von Bram Stoker. In Galeens Skript tritt ein Vampir in Gestalt des Grafen Orlok auf. Dieser dringt in eine Kleinstadtidylle ein und verbreitet Pest und Tod, bis sich eine Frau opfert und den Spuk des Untoten beendet. Obwohl es inzwischen Hunderte von Verfilmungen von Stokers Roman gibt, gilt Murnaus „Nosferatu" als eine der besten. Die rumänische Komponistin Violeta Dinescu hat für diesen Stummfilm 2011 eine neue Musik für Bläser, Schlagzeug und Klavier geschrieben. Zusätzlich öffnet sie elektronische Hallräume immer dann, wenn die weibliche Hauptfigur, Ellen Hutter, von unheilvollen Traumvisionen gequält wird. Sie wird musikalisch zur Gegenspielerin des Vampirs. Zu hören ist die „Symphonie des Grauens" am Sonntag, 23. Oktober um 17 Uhr in der Epiphaniaskirche. Der Eintritt beträgt zehn Euro (ermäßigt fünf Euro). Es musiziert das „Ensemble Trio Contraste". Die Formation wurde 1983 in Rumänien gegründet und gibt jährlich im In- und Ausland mehr als 40 Konzerte. Alle drei Mitglieder haben eine solistische Karriere mit Aufführungen klassischer Musik. Wenn sie jedoch zusammen spielen, ist ihr Hauptziel die Verbreitung der zeitgenössischen Musik ihres Heimatlandes. *red/pbw*

LW Abwassertechnik e.K.
Beratung • Planung • Ausführung • Kundendienst
Notdienst 24h
• Rohrreinigung
• Rohrsanierung
• Kamera Inspection
• Kostenlose Beratung
Scheffelstraße 90
68259 Mannheim
info@lw-abwassertechnik.de
Telefon: 0621 / 73 61 97 77
Fax: 0621 / 73 61 97 78
www.lw-abwassertechnik.de

Herzlichen Dank
an alle Aussteller, Referenten und Besucher der Gesundheits-Messe Mannheim

Maren Schulz
Ständige Vertretung der Ausstellungsleitung
Gerhard Leibensperger mit Ehefrau Monika (Veranstalter)
Leibensperger Productions Mannheim

Schneider GmbH
Straßen-, Tief- und Pflasterbau
• Künstlerische Gestaltung div. Pflasterbeläge
• Natursteinbeläge + Fugensanierung
• Komplette Außenanlagen
• Hofbefestigungen, Garagenzufahrten
• Maurerarbeiten, Renovierungsarbeiten
• Aushub, Entwässerung, Lieferung von Mutterboden u.a.
Planung und Ausführung aus einer Hand!
NEU - NEU - NEU
Beseitigung von Feuchte- und Schimmelschäden
>kostenlose Schadensanalyse!
Neckarvorlandstraße 73 • 68159 Mannheim • Tel. 0621/15653-25
info@schneider-mannheim.de • www.schneider-mannheim.de

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich-Zink
(Redaktionsleitung Ost)
Bühler Straße 26
68239 Mannheim
Fon 0621 43 71 42 31
Fax 0621 43 71 42 31
E-Mail:
h.warlich-zink@sosmedien.de

Nicolas Kranczoch
(Redaktionsleitung Mitte)
Seckenheimer Straße 56
68165 Mannheim
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail:
n.kranczoch@sosmedien.de

Ralf Schneider
(Anzeigenberatung Mitte/Ost)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-25
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail:
r.schneider@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2016

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
3. November (24. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
25. November (14. November)	Advent
16. Dezember (5. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 3. November

Thema in der nächsten Ausgabe:
LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE